

Parasiten und Endometriose, Epilepsie und Encephalitis und ...

Wolfgang Creyaufmüller

01-01-2019

letzte Änderung: 27-06-2020

Vorbemerkung:

Die folgenden Ausführungen haben teilweise aphoristische Züge und sind eher als Sammlung von Beobachtungen und Testergebnissen zu verstehen, denn als ausformulierte Studie.

Endometriose:

Ausgehend von einer Behandlung von Menstruationsschmerzen kam es zu verschiedenen Ansätzen mittels Blütenessenzen, die kurzfristig zu Verbesserungen führten, aber letztlich nicht anhielten. Gleiches gilt allerdings auch für herkömmliche Therapien und Schmerzmitteleinsatz bis hin zu Opiaten. Auch operative Entfernung betroffenen Gewebes führte nicht selten zu keiner Heilung betroffener Frauen.

Kurz: Ein in jeder Hinsicht unbefriedigendes Ergebnis!

Ein genereller Neuansatz führte zum Studium alternativer Wege. Die Beobachtungen von Hulda CLARK (1997) zeigten, dass bei vielen schweren Erkrankungen Parasiten (wobei der Begriff "Parasit" prinzipiell alle Mikroben einzuschließen scheint) eine tragende Rolle spielen. Diese können sich allerdings erst dann richtig in ihrer Schadwirkung entfalten, wenn Chemikalien in entsprechenden Organen eingelagert sind. Lösungsmittel spielen hier eine tragenden Rolle. CLARK (1997) wies immer wieder auf die Rolle von Toluol hin, aber auch von Isopropanol und Benzol, um nur einige zu nennen. Hierbei sollte angemerkt werden, dass diese Lösungsmittel auch natürlich in unserer Umwelt vorkommen. Benzol und Isopropanol (neben einem weiten Spektrum anderer Verbindungen) werden beispielsweise häufig von Pflanzen abgegeben.

Im Biofeldtest zeigten sich personenunabhängige Affinitäten zwischen Parasiten und Lösungsmitteln, die bei der konkreten Untersuchung von Menschen als Korrelation direkt Bestätigung fanden.

Nach einer Reihe von Tests ergab sich übereinstimmend, dass jeder Parasit genau zu drei Lösungsmitteln eine Basis-Affinität besitzt. Dies wurde in Folge bei jedem neu untersuchten Parasit bzw. Erreger bisher bestätigt. Die Frage, warum es genau drei Substanzen sind, ist leicht zu stellen, eine Antwort aber schwer zu geben. Bisher kann lediglich der Tatbestand dokumentiert werden.

Es war überraschenderweise der Fall, dass die Testung mit Probanden bei den Mikroben meist einen deutlich negativen Wert ergab, also einen deutlichen Befund, der sich stufenweise anhob, wenn die zugehörigen Lösungsmittel kompensiert worden waren. Er verschwand völlig nach Kompensation des letzten Lösungsmittels. Neubelastungen konnten bisher nicht verfolgt werden, sind aber denkbar.

Ein Überraschungsfund war die Korrelation zwischen Endometriose und Borreliose, nachdem die "klassischen" Parasiten kompensiert waren und damit neue Lösungsmittel ins Spiel kamen.

Nach einer Bakterienbelastung kamen Viren ins Spiel, zumindest 2 Typen von Coxsackie. Und zumindest ein Bakterientoxin: Bt-Toxin vip.

Es gibt im Biofeldtest eine Korrelation zwischen Endometriose und "verklebten" Fascien bzw. Bauchfell und darüber eine Brücke zu o-Xylol.

Erste Versuche zeigen eine deutliche Besserung der Endometriosebelastung bei betroffenen Patientinnen, so dass auf Schmerzmittel während der Menstruation verzichtet werden konnte. Kommende Monate werden bestätigen, ob das Ergebnis befriedigend und anhaltend sein wird, oder dies modifizieren ggf. widerlegen...

Bis jetzt nach drei Monaten ist der Zustand stabil besser als die Jahre zuvor.

Bei vorliegender Schwangerschaft hat eine zuvor ausgeprägte Endometriose im Biofeldtest keinen Befund.

Bisher völlig unklar ist die nächtliche Toxinaktivierung von Tau-Proteinen in Korrelation zu Endometriose (üblicherweise gehören Tau-Proteine zum Alzheimer-Komplex).

Eine Korrelation zu Mikroplastik bis zur Nanopartikelfraktion war beim Entdecken eine Überraschung. Erste Erfahrungen werden gesammelt. Ähnliches gilt für die Korrelation zu Siloxanen, linear und zyklisch und die Verbindung zum PNS.

Erste Korrelationen zu Phthalaten wurden gefunden.

Es besteht offenbar eine Korrelation zwischen Mikroplastik, die ggf. durch die Darmwand passiert und Entzündungen hervorruft, die Hormon abhängig sind. Bisher wurden nur wenige, aber vielfältig in Gebrauch befindliche Kunststoffe gefunden.

Eine Korrelation zu externen E/M-Feldern konnte gefunden werden.

Epilepsie:

Ein Befund von Epilepsie wird nach bisheriger (relativ bescheidener) Erfahrung im Biofeldtest nicht bemerkt, wenn der letzte Anfall längere Zeit zurück lag. Bei einem akuten Anfall bleibt er längere Zeit, also einige Tage, am unteren Ende der Negativ-Testskala. Eine Behandlung der Lösungsmittelbelastung führt zu einer schrittweise Anhebung. Der betroffene Mensch kann in dieser Zeit typischerweise (?) gar keine Nachwirkungen in seiner subjektiven Wahrnehmung haben. Lange Zeit unbemerkt blieb eine nächtliche Toxinaktivierung von Beta-Amyloid-Plaques. Einflüsse von externen Feldern verschiedener Art spielen eine Rolle: M-Felder, Lichtflackern unter anderem.

Encephalitis:

Eine Hirnentzündung, die nicht auf bakterielle oder virale Belastung zurückzuführen war und sich trotz jahrelanger Bemühungen nahezu völlig therapieresistent zeigte und extreme Schmerzzustände verursachte, konnte in Korrelation zu Parasiten und Lösungsmitteln erkannt werden.

Durch die Kompensation der Lösungsmittel kann es zu verstärkter Schmerzempfindung kommen, die vermutlich Folge der Ausleitung sind. Die Ausleitungsschmerzen können wiederum durch Wolfram kompensiert werden.

Migräne:

Gold als Kompensationsmittel bei Migräne war schon sehr längerem in Anwendung. Erst die nähere Analyse ergab die Korrelation zu Milchsäure L+ und zwar zu einem Mangel im Hirnstoffwechsel, unter anderem. Als Ursache kann auch Quecksilber als metallisches Lösungsmittel (für andere Metalle) in Frage kommen - und Thallium, das wie Quecksilber auch wiederum Affinität zu Lösungsmitteln hat. Die ursprüngliche Frage, was hinter der Gold-Anwendung steckt, stand lange im Raume und löste sich erst nach Monaten intensiver Arbeit auf diesem Komplex - es scheinen Stickoxide zu sein, eventuell anhängig von deren Konzentration.

Eine Korrelation zu Mikroplastik bis zur Nanopartikelfraktion war beim Entdecken eine Überraschung. Erste Erfahrungen werden gesammelt. Gleiches gilt für eine schon länger vermutete, aber nicht getestete Korrelation zu ELF-Wellen. Schon seit Jahrzehnten kennt man rhythmische Lichtimpuls als Auslöser für epileptische Anfälle. Es besteht eine Korrelation zu Impulsen im Gamma-Hirnwellenbereich mittels UV-Licht aus LED Lichtquellen. Dies entzieht sich der unmittelbaren Sinneswahrnehmung und bleibt vermutlich deshalb unbemerkt.

Die Korrelation zu Gasen wie Ammoniak ist in ländlichen Gegenden nicht selten ein möglicher Auslöser, in Industrieregionen spielen ggf. Stickoxide eine wichtige Rolle.

Zwischen Migräne und Epilepsie kann eine Korrelation bestehen über *Bartonella sp.*

Leaky Gut Syndrom:

Das Leaky Gut Syndrom, ein für alle möglichen mehr oder minder für den Körper unzuträglichen Schadstoffen durchlässiger Dünndarm, ist wegen der Vielzahl an Problemfeldern sicher nicht monokausal einzugrenzen. Bei einem einzigen Menschen konnten 10 Mikrobenarten und 18 Lösungsmittel gefunden werden - es gibt aber mehr...

Eine Verbindung zwischen Mikroplastik und einem durchlässigen Darm wird schon lange vermutet...

Krebs:

Mit Sicherheit ist hier nur die Spitze eines Eisbergs erfasst...

Deutlich ist bisher die Korrelation zum Darmegel *Fasciolopsis buski* und zu Clostridien, unklar ist bisher die Rolle des Hasenegels und des Onkogens c-myc.

Affinitäten zu manchen Bakterien und Viren sind gegeben.

Hypertonie:

Herzschmerzen und ein entgleißender Blutdruck trotz vielfältiger Medikation - oft bemerkte Symptome. Eine schwache Korrelation besteht zu *Bacillus thuringiensis* Berliner (Bt), eine sehr starke aber zu einem genveränderten Bt, wobei unklar ist, worin die genetische Modifikation beruht.

Eine Affinität besteht zu Sumachgewächsen bzw. dem Toxin Urushiol (und damit auch zu dem bekannten Mittel Rhus toxicodendron).

Fascien:

Verklebte Fascien weisen eine enge Korrelation zu *Bacillus thuringiensis* bzw. den Bt-Toxinen cry und cyl auf und benötigen nach der feinstofflichen Kompensation noch eine Toxinkompensation auf der physischen und ätherischen Ebene mit Biofeldsalzen - beides Mischungen, die vielfältige Anwendungen haben (und ursprünglich beide als Kompensationsmittel gegen Hitzewallungen in der Menopause gefunden wurden). Die Möglichkeiten, Toxine allein, also ohne direkte Beteiligung des *Bacillus thuringiensis* über die Nahrungskette aufzunehmen, sind (in Folge der Genmanipulation von Nutzpflanzen) ebenfalls vielfältig:

FASC T1 Fascien Bt cry	Mg carb. + Mg phos. = HITZE 2 = TI16 = MUSVIB = EPBA L/P = GLU-IN = ... Verklebte Fascien - Bt-Toxine cry - TF ≥ 1h (18x)
FASC T2 Fascien Bt cyt	Ca carb. praec. + Ca sulf. ust. = HITZE 3 = LIQUOR = INF15 D = BORR M = ... Verklebte Fascien - Bt-Toxine cyt - TF ≥ 1h (18x)
FASC T3 Fascien Bt vip	Ca phos. + Ca sulf. praec. = ALZ 11 = LARY M = CLOST I = MYOM P = ... Verklebte Fascien - Bt-Toxine vip - TF ≥ 0.5-1h (18x)

Überraschend war ebenfalls die enge Bindung der Fascien an diverse Typen aus der Coxsackie-Familie - A4, A10 und B5.

Noch überraschender war die Korrelation der Fascien an ein Katzensvirus, das laut offizieller Darstellung beim Menschen nicht vorkommt...

Weichmacher:

Eine ganz eigenständige Belastungsform stellen Weichmacher in Form von Siloxanen dar, die über die Atemwege, die Haut, den Verdauungstrakt ihren Weg in den Körper finden. Sie kommen in linearer und zyklischer Form vor, häufig auch gemischt, denn der industrielle Fertigungsprozess arbeitet mit temperaturabhängigen Gleichgewichten. Sie korrelieren mit vielen Symptombereichen und sind sicher nicht endgültig in ihrem Spektrum erfasst, auch wenn die offizielle Darstellung sie als eher harmlos einstuft...

Metalle:

Immer wieder treten Metalle als Belastungsform auf, mal allein, oft aber als Komponente von Mikroben in metallaffiner Form. Auf der physischen Ebene ist mitunter eine toxische Reaktion zu bemerken, häufig moderat. Lange Zeit unbemerkt blieb die Möglichkeit zur Epigenese in direkter Korrelation. Und dann eben in Folge einer epigenetischen Belastung durch andere Produkte wie GVO Lecithin oder Polyurethan (Elasthan). Letzteres steht schon seit Jahrzehnten im Verdacht, cancerogen zu sein.

Depression:

Dass Depression durch Schwermetalle und chemische Lösungsmittel ausgelöst werden kann, sollte eigentlich Allgemeinwissen sein, auch wenn der Blick mehr in den rein seelischen Bereich gelenkt wird. Auffallend allein durch einige Fälle ist die Häufung der Feldstörungen, vor allem im elektromagnetischen Bereich. Die Rolle von Interleukinen wird diskutiert.

Karies:

Zucker und Karies ist eine sattem bekannter Verbindung. Eine Überraschung beim Biofeldtest war die Korrelation zu einem Hauptverursacher - *Streptococcus mutans* - und Oligosacchariden, nicht zu Mono- oder Disacchariden. Bakterientoxine benötigen Kompensationssalze.

Tinnitus:

Tinnitus kann an viele Auslöser gekoppelt sein. Wenn im Schlaf ist kein Befund festzustellen ist, wäre dies ein Hinweis auf die feinstofflichen Hüllen, d.h. Tinnitus ist an den Astralleib gebunden.

E/M-Strahlung:

Elektromagnetische Einstrahlung, z.B. Satellitenfunk, kann "schlafende" Parasiten aktivieren, so dass sie als Belastungsfaktor auftreten bzw. die mit ihnen korrelierenden Schadstoffe. Erstmals beobachtet Ende Mai 2020 mit Strahlung im oberen Gigahertz-Bereich (64-67 GHz).

Tabelle 1: Auflistung bisher gefundener Erreger und der mit ihnen korrelierenden Lösungsmitteln sowie bisher gefundene Erkrankungen

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Gardnerella vaginalis</i>	Benzol Cyanwasserstoff Toluol	Endometriose
Kleiner Leberegel <i>Dicrocoelium lanceolatum</i>	Propanol / 1-Propanol Tetrachlordibenzodioxin Toluol	Endometriose
Kleiner Leberegel <i>Opisthorchis viverrini</i>	Cyclohexan Tetrachlordibenzodioxin Toluol	Endometriose Leaky Gut Syndrom
Großer Leberegel <i>Fasciola hepatica</i>	Ammoniak Methanol Toluol	Endometriose Epilepsie Encephalitis Leaky Gut Syndrom Demenz
Chinesischer Leberegel <i>Clonorchis sinensis</i>	Ammoniak Anilin Toluol	Endometriose Leaky Gut Syndrom Atemwege Demenz
Großer Darmegel <i>Fasciolopsis buski</i>	Anilin Isopropylalkohol / 2-Propanol Wasserstoffperoxid	Encephalitis Leaky Gut Syndrom Krebs
Pankreasegel <i>Eurythrema pancreaticum</i>	Aceton Tetrachlordibenzodioxin Toluol	Epilepsie Encephalitis Leaky Gut Syndrom
Hasenegel <i>Hasstilesia tricolor</i>	Cäsium Cobalt Eisen	Krebs Tinnitus
<i>Schistosoma haematobium</i> <i>Schistosoma ssp.</i>	Aceton Benzol Toluol	Epilepsie
Bandwürmer <i>Taenia ssp.</i>	Aceton Ammoniak Methylquecksilber	Encephalitis
Zwergfadenwurm <i>Strongyloides stercoralis</i> <i>Strongyloides ssp.</i>	Aceton Benzol Methanol	Epilepsie Leaky Gut Syndrom
Ratten Lungenwurm <i>Angiostylus cantonensis</i>	Aluminium Milchsäure L+ Pyrethrum	Meningitis
Hundespulwurm <i>Toxocara canis</i>	Propanol / 1-Propanol Wasserstoffperoxid Xylol	Meningitis Periphere Nerven Leaky Gut Syndrom
Hakenwurm <i>Ancylostoma ssp.</i>	Aceton Ameisensäure Anilin	Leaky Gut Syndrom

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Spulwurm <i>Ascaris lumbricoides</i>	Propanol / 1-Propanol Schwefelkohlenstoff Wasserstoffperoxid	Zentrale Nerven
Zwergbandwurm <i>Hymenolepsis nana</i>	Leinöl Rizinusöl Sonnenblumenöl	Migräne Encephalitis Demenz (Alzheimer) Krebs
Kopflaus <i>Pediculus humanus</i>	Milchsäure L+ Pyrethrum Xylol	Meningitis Migräne
Kleiderlaus <i>Pediculus humanus humanus</i>	Essigsäure Oleum neutrale Quecksilber	Tinnitus
Gemeiner Holzbock <i>Ixodes ricinus</i>	Ammoniak 1-Butanol Paraquat-Dichlorid	Demenz (Alzheimer)
<i>Toxoplasma gondii</i>	Aceton Methylquecksilber Toluol	Epilepsie Encephalitis Hypertonie Leaky Gut Syndrom Ödeme Endometriose
<i>Toxoplasma gondii</i> GVO	Aceton Quecksilber Toluol	Leaky Gut Syndrom
<i>Toxoplasma gondii</i> GVO ₂₀₁₉	Aceton Acetophenon Benzo[a]pyren	Demenz (Alzheimer) Endometriose
Trichomonaden <i>Trichomonas vaginalis</i>	Fumarsäure Palmöl Paraffin-Xylol	Schleimhäute
<i>Wucheria bancrofti</i>	Dodemorph (Meltaflor) Heptan Lambda-Cyhalothrin (Karis 10 CS)	Atemwege
Katzenfloh <i>Ctenocephalides felis</i>	Feinstaub pm ₁₀ Feinstaub pm _{2.5} Feinstaub pm _{0.1}	Atemwege Schwindel
Hundefloh <i>Ctenocephalides canis</i>	Bisphenol A Polyamid PA Polycarbonat	Atemwege Schwindel
Menschenfloh <i>Pulex irritans</i>	Methylquecksilber Octan PCB	Atemwege Schwindel

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Escherichia coli</i> 15'-Takt M-Feld	Hydrazin Paraffinöl Toluol	Leaky -gut Schleimhäute Hypertonie
Lamblien <i>Giardia intestinalis</i>	Phenylmethanol Triphenylphosphat Wasserstoffperoxid	Phenylketonurie Leaky Gut Syndrom
<i>Leishmania infantum</i>	Phenol Piperidin Wasserstoffperoxid	Phenylketonurie
<i>Shigella dysenteriae</i>	Methylquecksilber Naphthalin Trichlorethylen	Demenz (Alzheimer)
<i>Shigella sonnei</i>	Cyclohexan Schwefeldioxid Xylol (Mix)	Demenz (Alzheimer)

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Shigella flexneri</i>	Mesotrione (Logano) Mesotrione Bomoxynil (Na-gano) Netzschwefel	Atemwege
<i>Klebsiella sp.</i>	Cumol Ethylbenzol Terpentinöl	Hypertonie
<i>Serratia marcescens ssp. GVO</i>	Isopropanol Naphthalin Propanol	Fascien
<i>Plasmodium ovale</i>	Benzolhexachlorid - Lindan Polonium 210 Triphenylphosphat	Zentrale Nerven
<i>Anaplasma phagocytophilum</i>	Acetophenon Adipinsäuremethylester Di-Isodecylphthalat DIDP	Endometriose
<i>Plasmodium falciparum</i>	15'-Takt 6.4 Hz (Theta-Wellen) 11.5 Hz (Alpha-Wellen)	Depression Schleimhaut ZNS
<i>Neisseria sicca</i>	Cadmium Essigsäurecyclohexylester Xylol (Mix)	Migräne
<i>Neisseria meningitidis</i>	Essigsäurecyclohexylester Nickel Xylol (Mix)	Migräne
<i>Trichinella spiralis</i>	Molybdänsulfid Nanoplastik PCB	Endometriose Myalgie
<i>Dirofilaria immitis</i>	Aceton Benzin Dieselöl	Herz-Kreislauf Gefäßsystem
<i>Pneumocystis carinii</i>	Cyanwasserstoff Methanol Nitromethan	Herz-Kreislauf Gefäßsystem Endometriose
<i>Trypanosoma brucei GVO</i>	Glufosinat Glyphosat Hydrazin	Auto-Immunsystem
<i>Trypanosoma brucei</i>	Acetamiprid Clothianidin Imidacloprid	Endometriose Haut Auto-Immunsystem
<i>Babesia bigemina</i>	Clothianidin Imidacloprid Thiacloprid	Endometriose Herz-Kreislauf Epilepsie
<i>Babesia microti</i>	Acetamiprid Clothianidin Nitenpyram	Endometriose Herz-Kreislauf Epilepsie Auto-Immunsystem

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Babesia duncani</i>	Dinotefuran Nitenpyram Thiametoxam	Endometriose Herz-Kreislauf Epilepsie Auto-Immunsystem
<i>Treponema pallidum</i>	Methylquecksilber Salzsäure Wasserstoffperoxid	Encephalitis Periphere Nerven
<i>Treponema pallidum</i> GVO	Acrylamid Dimethylsulfoxid DMSO Thallium	Periphere Nerven Polyneuropathie Adenom
<i>Borrelia bavariensis</i>	Phenylmethanol Tetrachlordibenzodioxin Wasserstoffperoxid	Endometriose Periphere Nerven Migräne Leaky gut
<i>Borrelia burgdorferi</i>	Cyclohexan Methanol Phenol	Endometriose
<i>Borrelia afzelii</i>	Dimethylfumarat DMF Fumarsäure Monomethylfumarat MMF	Endometriose Leaky gut
<i>Borrelia miamotoi</i>	Benzol Cadmium Decamethylcyclopentasiloxan	ZNS Endometriose
<i>Borrelia bavariensis</i> + ESBL	Oxalsäure Tetrachlormethan Tetrafluormethan	Meningitis
<i>Borrelia burgdorferi</i> + ESBL	Aceton Heptan Methanol	Meningitis
<i>Borrelia garinii</i> + ESBL	Cobalt 1,2-Dioxin Jodtinktur	Meningitis
<i>Borrelia maritima</i>	Mangan Methanol Methanediol / Methylenglycol	Meningitis Myalgie
<i>Borrelia recurrentis</i>	M-Feld 1200 Hz E-Feld 2400 Hz Hyperschall 2 THz	Migräne
<i>Borrelia bissettii</i>	Malathion Piperidin Tabak	Myalgie Encephalitis
<i>Borrelia andersonii</i>	Glufosinat Glycerin Isopropylalkohol / 2-Propanol	Encephalitis Meningitis

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Chlamydia trachomatis</i> GVO	Ethanol Sonnenblumenöl Vinylchlorid	Uro-Genital-Trakt
<i>Loa Loa</i>	Dieselöl Octan Waschbenzin	ZNS
<i>Chlamydia pneumoniae</i>	Kohlendioxid Kohlenmonoxid Ozon	Meningitis

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Bacteroides fragilis</i>	Benzin Quecksilber Xylol / p-Xylol	Leaky Gut Syndrom
<i>Leishmania donovani</i>	Milchsäure L+ Naphthalin TXIB - Texanol	Encephalitis Meningitis Periphere Nerven Leaky Gut Syndrom
<i>Ehrlichia ssp.</i> <i>Ehrlichia risticii</i>	Methylquecksilber Naphthalin Tetrafluormethan	Epilepsie Endometriose
<i>Yersinia enterocolitica</i>	2-Ethyltoluol Trichlorethan Xylol (Mix)	Leaky -gut Ödeme
<i>Yersinia pseudotuberculosis</i>	Trichlorethen Trichlorethan Xylol (Mix)	Leaky -gut Ödeme Myalgie
<i>Yersinia similis</i>	Gallium Germanium Octan	Meningitis
<i>Yersinia similis</i> + ESBL	Glutamat Holmium Mangan	Meningitis Encephalitis
<i>Legionella ssp.</i>	Nickel Quecksilber Zinn	PNS
<i>Mycobacterium tuberculosis</i>	Anilin Toluol Zinn	Schleimhäute Atemwege
<i>Bacillus thuringiensis</i> GVO	Schwefelkohlenstoff Styrol Trichlorethan	Hypertonie Fascien Endometriose Migräne / Meningitis
<i>Clostridium sp.</i>	Acrylamid Palmöl Toluol	Krebs Bauchfell
<i>Clostridium tetani</i>	Aluminiumhydroxid Fluoride Toluol	Myalgie

Nebenbemerkung: Clostridien sollen selbst Isopropanol produzieren...

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Helicobacter pylori</i>	Tetrachlorethen 1,2,3-Trichlorbenzol 1,2,4-Trichlorbenzol	Schleimhäute
<i>Helicobacter pylori</i> GVO ₂₀₁₉	Methylisobutylketon Phenol Tetrachlorethen	Schleimhäute
<i>Helicobacter pylori</i> GVO ₂₀₂₀	Glyphosat Lambda-Cyhalothrin Netzschwefel	Schleimhäute

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Listeria sp.</i> <i>Listeria monocytogenes</i> GVO	Aluminiumhydroxid Glufosinat Phencyclidine	PNS - Myelin ZNS Endometriose
Cyanobakterien	Diethylenglycol Glyphosat Rapsöl	Epilepsie
<i>Streptococcus mutans</i>	Octasaccharide Pentascaccharide Tetrasaccharide	Karies
<i>Streptococcus pneumoniae</i>	Blei, Cadmium, Zinn	Atemwege, Lunge
<i>Bartonella bacilliformis</i>	Essigsäure Glufosinat Octan	Epilepsie Migräne
<i>Bartonella vinsonii</i>	Essigsäurecyclohexylester Morgellons Xylol (Mix)	Epilepsie Migräne
<i>Bartonella quintana</i>	Cadmium DL-Limonen / Dipentene Fluoride / Natriumfluorid	Epilepsie Migräne
<i>Bartonella rochalimae</i>	Aceton Cäsium / Cs137 Dimethylfumarat	Epilepsie Migräne
<i>Bartonella washoensis</i>	Iridium Nanoplastik Salzsäure	Epilepsie Migräne
<i>Aeromonas hydrophyla</i>	Hydrazin Kaliumnitrat Methylmethacrylat	Endometriose

Die von den Bakterien entwickelten Toxine benötigen noch eine Salz-Kompensation:

STREP T Streptococ.	K sulf. cryst. + Mg sulf. sicc. + Na chlor. cryst. Streptococcus mutans – Karies - TF ≥ 1-6h (18x)
-------------------------------	---

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Simian-Virus 40	Ammoniak Benzin Schwefeldioxid	Periphere Nerven
Papilloma-Viren	Benzol Methanol Naphthalin	Lichen sclerosus
Poliovirus - Enterovirus C	Barium Strontium Thallium	Periphere Nerven Myelin Polyneuropathie
Poliovirus - Enterovirus C Typ Lansing GVO	Barium Strontium 2,4,5-T	Bauchfell Periphere Nerven Myelin Zwerchfell
Adenoviren	Dimethylsulfoxid DMSO Thallium 2,4,5-T	Bauchfell
Coxsackievirus A2	Terpentinöl Toluol Trichlorethan	Endometriose
Coxsackievirus A3	Terpentinöl Wasserstoffperoxid Xylol	Endometriose
Coxsackie-Virus A4	Ethanol Schwefeldioxid Wasserstoffperoxid	Fascien
Coxsackie-Virus B5	Ethanol Formaldehyd Vinylchlorid	Fascien
Coxsackie-Virus A10	Cyclohexan Freon Trichlorethylen	Fascien
Felines Immundefizienz Virus FIV	DL-Limonen / Dipentene Milchsäure D- Überschuss Quecksilber	Fascien
Norovirus	Bisphenol A Blei Cadmium	Adenom
Norovirus GVO	Dimethylsulfoxid DMSO Toluol Triphenylphosphat	Krebs Endometriose Migräne
Norovirus GVO 2	Isopropanol Phenylmethanol Toluol	Leaky Gut Syndrom

Nebenbemerkung: Ende Februar 2019 wurde erstmal mit spontan auftretenden Magen-Darm-Erkrankungen ein zweiter GVO-Typ von Noroviren gefunden (feinstoffliche Analyse).

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Humanes Enterovirus 71 HEV-A71	Bisphenol A (ionisiert?) Paraffinöl Triacetin	Meningitis
FSME	2-Ethyltoluol TXIB Texanol Vinylchlorid	Migräne Meningitis
Influenza Typ A H1N1	Propanol / 1-Propanol Quecksilber Toluol	Autoimmunsystem
Herpes simplex 1 HHV1	Cadmium Molybdänsulfid Vinylchlorid	Haut Schleimhaut ZNS
Herpes simplex 2 HHV2	Formalin Palmöl Quecksilber	Haut Schleimhaut
Herpes Zoster - Varizella HHV3	Cadmium Nitromethan Quecksilber	Haut PNS
Epstein-Barr-Virus EBV HHV4	1-Butanol Methanol Toluol	Bildekräfte-Stabilität Auto-Immunsystem ZNS
Cytomegalie-Virus CMV HHV5	Methanol Propanol Wasserstoffperoxid	Bildekräfte-Stabilität Auto-Immunsystem Meningitis
Masernvirus MeV <i>Morbillivirus</i>	Dimethylfumarat DMF Tetrachlorethen Xylol (Mix)	Depression Encephalitis Migräne
Röteln-Virus GVO <i>Rubella-Virus GVO</i>	Quecksilber Thorium Uran	Tinnitus Rheuma
Röteln-Virus GVO 15'Takt <i>Rubella-Virus GVO15'-Takt</i>	Holmium Pentan Rhenium	Leaky Gut Syndrom
Masernvirus MeV GVO ₂₀₁₉ <i>Morbillivirus GVO₂₀₁₉</i>	Mikroplastik Nanoplastik Morgellons	Migräne Gefäßsystem Haut/Schleimhaut
Schmallenberg-Virus	Aluminiumhydroxid Benzoeharz Calcium-L-Ascorbat	Atemwege / Lunge Hypertonie
Machupo-Viren	Jod 131 Methylquecksilber Teer	Atemwege / Lunge
Hanta-Virus GVO ₂₀₂₀	Aluminiumhydroxid Bisphenol A Hydrazin	Meningitis
Rift Valley Virus GVO ₂₀₂₀	Bisphenol A Hydrazin Kupfer	Meningitis

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Pogo-Virus	Barium Chrom Kupfer	Auto-Immunsystem
Masernvirus MeV GVO ₂₀₂₀ <i>Morbillivirus GVO₂₀₂₀</i>	Kaliumnitrit Nitrit-Pökelsalz Titan	Herz Atemwege
Influenza H5N1 GVO ₂₀₂₀	Natriumnitrit Natriumnitrat Nitrit-Pökelsalz	Herz Atemwege
Influenza H1N1 GVO ₂₀₂₀	Dichlorphos Nitrit-Pökelsalz Ozon	Influenza H5N1 GVO ₂₀₂₀
Torque-Teno-Virus 1	Lithium Octan Terpentinöl	Leber
Japanische-Encephalitis-Virus	Kamba - Dicamba PCB Tabakteer	Encephalitis
Nipah-Virus	Dichlorphos Zink Zink-dithiophosphat	Encephalitis
Spumaviren	Methylquecksilber Quecksilber Vinylchlorid	Periphere Nerven
Ross-River-Virus	Kupfer Palmöl Quecksilber	Meningitis
Herpes Zoster - Varizella HHV3 GVO	Dichlorphos Glufosinat Lithium	Leber
Machupo Virus GVO	Garlon / Fluroxypyr Triclopyr Lentipur 700 / Chlortoluron Octan	Herz-Kreislauf

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Blei Cadmium Zinn	Gefäßsystem Haut/Schleimhaut Atemwege / Lunge
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Aluminium Kupfer Silber	Gefäßsystem Haut/Schleimhaut Atemwege / Lunge Migräne
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Dysprosium Gadolinium Terbium	Gefäßsystem Haut/Schleimhaut Atemwege / Lunge Migräne
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Lutenium Plutonium Uran	Gefäßsystem Haut/Schleimhaut Atemwege / Lunge Migräne
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Chrom Molybdän Quecksilber	Gefäßsystem Herz-Kreislauf
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Natamycin Natriumbenzoat Sorbinsäure	Atemwege / Lunge Haut/Schleimhaut
Coronavirus GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-n	Benzoessäure Lysozym Nisin	Atemwege / Lunge Gelenke

Parasit / Mikrobe	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
<i>Aspergillus niger</i>	Cadmium Quecksilber Strontium	Hypertonie Periphere Nerven
<i>Candida sp.</i> <i>Candida albicans</i>	Benzo[a]pyren Ethylbenzol Phenylmethanol	Gefäßsystem Migräne Depression
<i>Schimmelpilz</i> <i>Mucor pusillus</i>	Chloroform Perchlorethylen Terpentinöl	Periphere Nerven
<i>Candida auris</i>	Dichlorphos Fenchlorphos Malthion	Auto-Immunsystem Neurodermitis Haut
<i>Coccidioides immitis</i>	Nickel Platin Silber	Atemwege / Lunge

Tabelle 2: Erreger, Lösungsmittel und Symptombefunde (→ sicher unvollständig...)

Erreger / Eigenschaft	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Prionen	Acetophenon Bromchlormethan Chlormethan	Hypothalamus
ESBL	Naphthalin Phenylmethanol Toluol	Fascien
<i>Microcystis aeruginosa</i>	Aluminium Aluminiumhydroxid Blei	Epilepsie
Dyshydrotisches Syndrom	Ethylbenzol Toluol Trichlormethylsilan	Haut
Mitochondrien Dysfunktion	Aluminiumhydroxid Bisphenol A Silberjodid	Auto-Immunsystem

Tabelle 3: Schwermetall-Erreger, Lösungsmittel und Symptombfelder

Metall	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Thallium	Milchsäure L+ Terpentinöl Xylol	Migräne
Quecksilber	Methylquecksilber Milchsäure L+ Toluol	Migräne Epilepsie Krebs
Aluminium	Ethanol Formaldehyd Styrol	Fascien Krebs
Barium	Acetophenon Acrylamid Dimethylsulfoxid DMSO	Periphere Nerven
Strontium	Aceton Benzo[a]pyren 1-Butanol	Periphere Nerven Polyneuropathie
Nickel	Ammoniak Methanol Toluol	Schleimhäute
Molybdän(sulfid)	Essigsäurecyclohexylester 2-Ethyltoluol Tilidin	Migräne
Molybdänsulfid	Ethylenglycol Glycerin Methylenglycol	Migräne
Rubidium	Palmöl Phenylmethanol Toluol	Auto-Immunsystem
Bismut	Paraffinöl Paraquat-Dichlorid Tetrafluormethan	Brustfell
Zink	Cyanwasserstoff Ethanol Interleukin 10	Depression
Uran	HHV3 / Varizella-Zoster HHV4 / EBV HHV5 / Cytomegalie	Auto-Immunsystem
Amalgam (Silber 69.4%, Zinn 19.4%, Kupfer 10.9%, Zink 0.4%)	Terpentinöl Tetrachlorethen Tetrachlormethan	Atemwege Auto-Immunsystem

Metalle müssen eventuell zusätzlich gebunden bzw. ausgeleitet werden. Bei Thallium konnte der Abfall ins Negative, d.h. Anstieg der Belastung bis ans untere Ende der Negativskala während der Organzeit Leber beobachtet werden. Eine Weihrauchauflage hilft hier bei der Kompensation in der ersten feinstofflichen Hülle. Gleiches gilt für

Strontium - hier hilft eine Auflage von Schwarzem Sesam. Bei Molybdän (ev. auch Molybdänsulfid) hilft organisches Germanium.

Biofeld-Salze können helfen bei der Kompensation auf der physischen Ebene. Die in der Tabelle angegebenen Wartezeiten sind von der ersten Ermittlung der Salzmi-
schung und müssen in jedem Fall neu ausgetestet werden. Häufig beträgt sie 30 Mi-
nuten:

THAL T Thallium	Ca phos. + K sulf. plv. + Na sulf. cryst. = PRIO DN Thallium - TF ≥ 2-6h (36-54x)
HGTOX Quecksilber	K chlor. cryst. + K sulf. plv. + Mg chlor. + Mg sulf. cryst. Quecksilber - toxische Reaktion (Epiphyse D29) ≥ 1-24h (1-18x)
MOLSU T Molybdänsulfid	Ca carb. praec. + Ca sulf. ust. = HELICO G = LIQUOR = INF15 D = BORR M Molybdänsulfid - TF ≥ 0.5-1h (36x)

Salze gegen toxische Belastung und epigenetische Belastung → Tabelle 7.

Tabelle 4: Bt-Toxine und andere, Lösungsmittel und Symptombfelder

Toxin	Lösungsmittel / Chemikalie /Protein	Korrelation zu
Bt-Toxine cry Bt-Toxine cyt Bt-Toxine vip	o-Xylol - 1,2 Dimethylbenzol p-Xylol - 1,4 Dimethylbenzol m-Xylol - 1,3 Dimethylbenzol	Fascien Endometriose Demenz (Alzheimer)
Mucor-Toxin	1-Butanol Phenol Xylol-Mix	Fascien
Onkogen c-myc		
Tptox1	Milchfett Rindertalg Schweineschmalz	Meningitis PNS
Bbtox1	Butterschmalz Gänseschmalz Nierentalg (Schaf)	Meningitis PNS
Tptox1 GVO	Myelin Interleukin 26 Tumornekrosefaktor Alpha TNF α	Migräne
Nikotin	Tabakteer Toluol TXIB - Texanol	Migräne
Urushiol (Sumach/Cashew)	Benzol Methylquecksilber Propanol / 1-Propanol	Hypertonie
Aflatoxine	Milchfett Olivenöl Rapsöl	Atemwege
Shigatoxine	Bisphenol A Ethan Vinylchlorid	Schleimhäute
Amidosulfuron	Fumarsäure Isopropylalkohol / 2-Propanol Nitromethan	Schwindel Migräne
Clothianidin	Linoleylalkohol Paraffinöl Rapsöl	Schwindel Benommenheit

Tabelle 5: Weichmacher, Lösungsmittel und Symptombfelder

Toxin	Lösungsmittel / Chemikalie	Korrelation zu
Polyvinylidenchlorid PVdC	Benzo[a]pyren Cyanwasserstoff Ethylbenzol	Schleimhäute Bauchfell
Weichmacher	Dimethylfumarat Fumarsäure Triphenylphosphat	Migräne Tinnitus
Weichmacher, 2. Gruppe	Dibutylphthalat DBP Di-Isobutylphthalat DIBP Di-Isononylphthalat DINP	Migräne Tinnitus
Weichmacher, 3. Gruppe	Glycerintriacetat Paraffinöl Sucroseoctaacetat	Endometriose
Nanoviren Weichmacher, 4. Gruppe	Octamethylcyclotetrasiloxan D4 Decamethylcyclopentasiloxan D5 Dodecamethylcyclhexasiloxan D6	Endometriose Fibrose-Verklebung
Nanobakterien Weichmacher, 5. Gruppe	Hexamethyldisiloxan L2 Octamethyltrisiloxan L3 Decamethyltetrasiloxan L4	Endometriose Bauchfell PNS
Spermidin Weichmacher, 6. Gruppe	Polydimethylsiloxan Siloxan D17 Tetrachlordibenzodioxin TCDD	Migräne Depression Demenz (Alzheimer) Endometriose
Mikrowellen-Syndrom	Polydimethylsiloxan Volatile lineare Methylsiloxane Dodecamethylcyclhexasiloxan	ZNS Migräne Meningitis
Weichmacher Siloxane - 15'-Takt M-Feld	Dichlordimethylsilan Trichlormethylsilan Polydimethylsiloxan, kurze Ketten	Endometriose
Weichmacher Siloxane - 15'-Takt M-Feld, 25 Hz	Hexamethyldisiloxan L2 Octamethyltrisiloxan L3 Tetramethylsilan L1	Endometriose

Tabelle 6a: Stäube und anderes, Partikelgröße und Symptombfelder

Toxin	Partikelgröße	Korrelation zu
Feinstaub	pm ₁₀ pm _{2.5} pm _{0.1}	Atemwege Tinnitus
Mikroplastik	pm ₁₀ pm _{2.5} pm _{0.1}	Endometriose Migräne

Bei hartnäckiger Laryngitis, die keine Korrelation zu bekannten Mikroben zeigte, wur-

de eine Affinität zu Quecksilber-Feinstaub gefunden und hier wiederum zu LED-Licht. Seit vielen Jahren ist das Testergebnis bekannt, dass Staub in näherer Umgebung von Leuchtstoffröhren oder Energiesparlampen eine direkte Affinität zu Quecksilber hat, auch wenn die Leuchten intakt sind und Quecksilber wegen des Unterdrucks eigentlich nicht austreten sollte.

Tabelle 6b: Stäube und anderes, Chemikalien und Symptombfelder

Toxin	Chemikalie	Korrelation zu
Graphit	Dieselöl Waschbenzin Wasserstoffperoxid	Tinnitus
Alkohol beständige Fluor Protein Schaummittel FP-AR	Ethanol Glycerin Methanol	Tinnitus
Bisphenol A 15'-Takt M-Feld	Dieselöl Formaldehyd Kohlendioxid	Glaukom
Bisphenol A 15'-Takt E-Feld	Dieselöl Formaldehyd Kohlenmonoxid	Leaky Gut Syndrom
Bisphenol A + Mikroplastik	Ammoniak Kohlenmonoxid Ozon	Migräne
Mikroplastik Nanoplastik	Polyamid PA Polyethylenterephthalat PET Polyurethan PUR	Endometriose Leaky Gut Syndrom Schwindel Arthritis
Mikroplastik - Lycra (gelb)	Cadmium Polyamid PA Polyurethan PUR	Haut
Nanoplastik	Polycarbonat PC Polyurethan PUR Reifengummi	Interstitium Leaky Gut Syndrom
Nanoplastik	Graphit Celluloseacetat PCB	Interstitium Leaky Gut Syndrom Endometriose
PCB	Aceton Fluoride / Natriumfluorid Methylquecksilber	Endometriose
Bisphenol A	Aceton Bisphenol S Dieselöl	Endometriose

Tabelle 6c: Stäube als Mikroplastik und Symptombfelder

Toxin	Chemikalie	Korrelation zu
Polyamid - Mikroplastik	Caprolactam Hexamethyldiamin Laurinlactam	Endometriose
PET - Mikroplastik	Ethylenglycol Hexamethyldiamin Laurinlactam	Endometriose
PUR - Mikroplastik	Diisocyanat Laurinlactam Triisocyanat	Endometriose
Polycarbonat - Mikroplastik	Aldehydrat Bisphenol S Carbonylchlorid / Phosgen	Augen - Makula
Celluloseacetat CA	Aceton Aluminium Aluminiumhydroxid	Leaky Gut Syndrom Herz - Kreislauf
PUR / Elastan	Isopropylalkohol Lutetium Mangan	Herz - Kreislauf
Melamin-Harze	Erbium Holmium Thulium	Atemwege

Tabelle 7: Substanzen mit epigenetischer Belastungsmöglichkeit und Symptombfelder

Grundbelastung	Metall	Korrelation zu
Epigenese Methylierung	Barium Rubidium Strontium	Bildekräfte-Instabilität Auto-Immunsystem
Toxin	Metall	Korrelation zu
Polyurethan / Elasthan	Blei Cadmium Nickel	Schleimhaut / Haut Auto-Immunsystem
Lecithin P GVO	Gadolinium Mangan Terbium	Schleimhaut Auto-Immunsystem Meridianbalance
Mikrofaser PE, PA, PU	Iridium Osmium Rhenium	Schleimhaut / Haut Auto-Immunsystem Endometriose
Rubella-Virus	Chrom Kupfer Molybdän	Bildekräfte-Instabilität Auto-Immunsystem

Streptokokken	Cäsium Cobalt Eisen	Bildekräfte-Instabilität Auto-Immunsystem Atemwege Migräne
Parapertussis	Dysprosium Erbium Holmium	Bildekräfte-Instabilität Auto-Immunsystem Atemwege
<i>Neoehrlichia mikurensis</i>	Berkelium Californium Einsteinium	Bildekräfte-Instabilität Auto-Immunsystem Epilepsie
<i>Treponema pallidum</i> GVO ₂₀₁₉	Presodym Samarium Ytterbium	Schleimhaut Auto-Immunsystem Atemwege
Ethanol	Methanol Polyurethan Teer	Tinnitus
Polychlorierte Biphenyle PCB	Bisphenol A Cadmium Polyurethan	Tinnitus
Pentachlorphos	Benzol Bisphenol A Dieselöl	Krebs Adenom
Methylquecksilber	Mikroplastik Morgellons Nanoplastik	Endometriose

Belastungen durch Substanzen, die nicht primär toxisch sind, allergen oder pseudo-allergen, zeichneten sich einerseits durch deutliche subjektive Symptome aus wie Hautreizungen, Schleimhautirritationen, Übelkeit, und zeigen andererseits Korrelation zu epigenetischer Belastung. Die einzige andere bisherige Gemeinsamkeit ist die Korrelation zu je drei Metallen. Diese wiederum konnten nicht nach Isotopen spezifiziert werden. Es muss aber mit Radioisotopen gerechnet werden.

Epigenetische Belastung alleine konnte bisher keinem speziellen Organ-Symptombereich zugeordnet werden, sondern nur einer allgemeinen Bildekräfte-Instabilität bzw. dem Auto-Immunsystem insgesamt - und dem Willen zur Gesundheit.

BATOX Barium	Ca carb. praec. + K carb. + Na carb. sicc. Barium-Vergiftung – Barium-Titanat ≥ 1h (2x)
RUTOX Rubidium	K sulf. cryst. + Mg sulf. cryst. = CHLAM IZ = HERP6 A = STRU-E = ROTA = ... Rubidium – Toxische Reaktion ≥ 2h (6-18x)
SRTOX Strontium	Ca sulf. praec. + Ca sulf. ust. + K chlor. cryst. + K sulf. cryst. + Mg carb. + Na phos. cryst. Strontium, toxische Reaktion - MCS ≥ 2h (12x)
NITOX Nickel	Ca carb. praec. + Ca sulf. ust. + Na sulf. sicc. Nickel – Toxische Reaktion ≥ 2h (6x)
GDTOX Gadolinium	Ca carb. praec. + Na chlor. cryst. = KYAD I = UTCA A = LDL E = EPBA N = ... Gadolinium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
TBTOX Terbium 160	K chlor. cryst. Terbium / Terbium 160 - TF ≥ 30' (18-36x)
MNTOX Mangan	Ca sulf. ust. + K sulf. plv. + Na sulf. sicc. = PULCA A = PYELO A Mangan – toxische Reaktion TF ≥ 1h (6x)
CDTOX Cadmium	Ca carb. praec. + Mg chlor. cryst. Cadmium-Vergiftung ≥ 2h (6x)
PBTOX Blei	Ca sulf. ust. + Mg phos. = SHI I = HRSV E Blei - toxische Belastung – TF ≥ 1-24h (6-36x)
CRTOX Chrom VI	K sulf. plv. + Mg chlor. cryst. = TRICH I = MORB P Chrom VI – tox. Reaktion ≥ 30' (18x)
MNTOX Molybdän	Ca phos. + Na phos. sicc. = PAPIVI I = ENDO D = TUB E Molybdän TF ≥ 1h (18x)
CUTOX Kupfer	Mg chlor. cryst. + Mg sulf. cryst. Kupfer – Toxische Reaktion ≥ 2h (6x)
CSTOX Cäsium	K sulf. cryst. + Mg carb. + Mg sulf. cryst. = KTI 1 Cäsium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
COTOX Cobalt	K phos. + Mg sulf. sicc. = ERKÄ = AVBL Cobalt - TF ≥ 1-6h (18x)
FETOX Eisen	K sulf. plv. + Mg sulf. cryst. + Na chlor. cryst. = PAPIVI E Ferrum – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
OSTOX Osmium	Na sulf. cryst. Osmium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
RETOX Rhenium	Mg phos. Rhenium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
IRTOX Iridium	Ca phos. + Na phos. cryst. = BAKER 4 = CORT = PAPIVI D = ENDO D Iridium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
DYTOX Dysprosium	Ca carb. praec. + Na phos. cryst. = VRSA E = HERP3 C = APITOX Dysprosium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
ERTOX Erbium	K carb. + Mg phos. = HERP 6E = OSTEO E = HRSV I Erbium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
HOTOX Holmium	Ca phos. + Na sulf. cryst. = JEJCA E Holmium – Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)

Beim Rubella-Virus hatte sich seit Kurzem (etwa seit Mitte März 2019) eine epigenetische Belastung bei relativ vielen Menschen gezeigt, die zunächst mittels Salzen behandelt werden konnte. Sie zeigte sich zuerst als Meridiandisbalance.

RUB Ep Röteln	Ca sulf. ust. + Mg carb. + Mg phos. = E-PHCA TA Rubella-Virus - EpF ≥ 1-2h (18x)
-------------------------	---

Eine epigenetische Belastung durch Soja-Lecithin GVO benötigt ggf. auf der physisch-ätherischen Ebene eine Kompensation mittels Salzen. Ähnliches gilt für Polyurethan-Elasthan:

LECIT Ep Lecithin	Ca sulf. ust. + K carb. + Na sulf. sicc. GVO-Lecithin - EpF ≥ 1h (18x)
PUR Ep Polyurethan	Ca carb. praec. + K sulf. cryst. + Mg sulf. cryst. Polyurethan/Elasthan ≥ 1h (18x)

Die Belastung, die sich bei Mikrofasern abzeichnet, kann durch Wäscheabrieb beim Waschen oder beim Hautkontakt entstehen. Sie korreliert mit Morgellons, die meist ebenfalls als Mikrofasern bezeichnet werden.

MIKF Ep Mikrofaser	Ca sulf. ust. + Mg phos. + Na sulf. cryst. Mikrofaser - Morgellons - EpF ≥ 1h (18x)
------------------------------	--

STREP Ep Streptokokken	Ca sulf. ust. + Mg sulf. sicc. + Na sulf. sicc. = PCPET N = TROMB A = COPD E Streptokokken (Angina) - EpF ≥ 1h (18x)
----------------------------------	---

Eine epigenetische Belastung durch Streptokokken wurde über die Symptome der Brustenge (die auch an Herzprobleme denken lässt) entdeckt. Sie stehen aber in Korrelation zur Pleura und Lunge u.a.

PPERT Ep Parapertussis	K chlor. cryst. + K sulf. plv. + Mg carb. = AUTOX = BORR AI Para-Pertussis - Keuchhusten GVO - EpF ≥ 1h (18x)
----------------------------------	--

Ein untypischer Reizhusten kann Symptom einer Parapertussis-Belastung sein.

Aus dem Borreliose-Komplex stammen Ehrlichien bzw. neu *Neoehrlichia mikurensis* mit einer Korrelation zu Epilepsie und zum Autoimmunsystem. Die metallischen Toxine stammen aus der Reihe der Transurane, die seit den oberirdischen H-Bomben-Versuchen in der Welt sind:

BKTOX Berkelium	Na phos. sicc. Berkelium - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
CFTOX Californium	K phos. Californium - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
ESTOX Einsteinium	Mg phos. Einsteinium - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)

Die toxische Metallbelastung wirkt sich fast immer nur auf den physischen Leib aus. Die von Barium, Rubidium und Strontium in Korrelation zur allgemeinen Epigenese aber auf alle UN-Bereiche, physischen und ätherischen Körper. Statt je 6 Salzgaben

mit einer Wartezeit von je 2 Stunden (Gesamtdauer also ca. 3 Tage) reicht zur Kompensation eine Einmalgabe von 3 Globuli, wenn die 3 Mischungen gemeinsam mit Sanjeeveni-Transfer übertragen werden.

Auch Schwingungen verschiedener Quellen können eine Korrelation zu epigenetischen Veränderungen aufweisen:

Tabelle 8a: EM-Wellen und Symptombfelder

Ursache	Frequenzen / Gase	Korrelation zu
ELF-Syndrom	< 4 Hz (Delta) 5 Hz (Theta) 9.5 Hz (Alpha)	Migräne Meningitis Depression Endometriose
M-Feld	0.5-3 Hz (Delta) 4-7 Hz (Theta) 8-14 Hz (Alpha)	Depression
M-Feld / 0.78 Hz	Bisphenol A Glycerintriacetat Hydrazin	Depression Atemwege, Lunge
E-Feld "Normalfeldstärke" ca. 120-130 V/m	Aluminiumhydroxid Glyphosat Paraffinöl	Depression Encephalitis Schwindel
E-Feld / ≥ 150 V/m	Aluminiumhydroxid Bisphenol A Toluol	Depression
E-Feld / ≥ 180 V/m	Aluminiumhydroxid Nitromethan Pentan	Depression Benommenheit
E-Feld / ≤ 100 V/m	Aluminiumhydroxid Bisphenol A Cadmium	Schwindel Benommenheit
E-Feld 15'-Takt	Cäsium 137 Strontium 90 Plutonium 239	Atemwege Meridianbalance Immunsystem
E/M-Feld, konstant	24 Hz 30 Hz 33 Hz	Endometriose
E/M-Feld, konstant UN1-8 43 Hz	Influenza Typ A H5N1 GVO ₂₀₂₀ SARS-CoV-2 Streptococcus pneumoniae	Atemwege, Lunge Haut, Schleimhäute
E/M-Feld, UN3-8 3 Hz Bänder	Bisphenol A Glutamat Glyphosat	Herz-Kreislauf Hypertonie

Das statische E-Feld der Erde hat einen Einfluss auf menschliches Befinden. Die elektrische Feldstärke, also die Kraftwirkung auf eine Probeladung, wird üblicherweise mit der Einheit V/m angegeben. Für das Erdfeld ohne atmosphärische Besonderheiten beträgt sie rund 130 V/m (die [Carnegie-Kurve](#) zeigt tägliche Schwankungen zwischen etwa 110 und 155 V/m). Als Trigger für die seit kurzem festgestellten Belastungen lässt sich der 15-Minuten-Takt im M-Feld der Erde ermitteln.

Eine Erhöhung der E-Feldstärke wirkt sich nicht selten im seelisch tingierten Bereich aus. Auch hier ist mit tageszeitlichen Schwankung zu rechnen.

Es besteht aber auch eine Korrelation zu chemischen Substanzen.

Eine Taktung im M-Feld, also energiereiche Pulse mit veränderter Feldstärke haben logischerweise eine entsprechende E-Feld-Änderung im gleichen Takt zur Folge.

Deren Wirksamkeit war lange Zeit verborgen bzw. fiel einfach nicht auf...

Zwischen dem getakteten E-Feld und Radioisotopen besteht eine direkte Korrelation.

Welche Taktung die ursächliche und welche die Folge ist, kann so nicht ermittelt werden. Diagramme aus Weltraumbeobachtung gibt es nur für das M-Feld. Vielleicht wird aber auch eigentlich das E-Feld manipuliert und das M-Feld ist die Folgeerscheinung.

Eine erste Mikrobe konnte ermittelt werden, die in diesem Zusammenhang aktiviert worden war.

E-Feld 15'-Takt <i>Mycobacterium tuberculosis</i>	Dysprosium 154 Gadolinium 150 Samarium 146	Atemwege
--	--	----------

Veränderungen im M-Feld, ggf. auch im EM-Feld können Korrelation zu epigenetischer Veränderung zeigen. Es gibt nur wenige betroffene Menschen (???).

ELF Ep ELF-Syndrom	Na sulf. cryst. ELF-Syndrom - EpF \geq 1h (18x)
INFRA Ep Infra-Schall	Ca carb. praec. + Ca phos. + Na sulf. sicc. Infra-Schall 2 Hz - EpF \geq 1h (18x)

Tabelle 8b: EM-Wellen, Infraschall, Hyperschall und Symptombfelder

Infraschall < 4 Hz UV-Pulse < 4 Hz (?)	Argon Krypton Radon	Endometriose Depression Meningitis Migräne Epilepsie
Infraschall 2 Hz	Aluminium Silber Zink	Depression ZNS M. Alzheimer Epilepsie Endometriose
Hyperschall	950-960 Hz Pulse 750-760 Hz Pulse 245-255 Hz Pulse	Endometriose
Hyperschall	410 Hz Pulse 360 Hz Pulse 320 Hz Pulse	Epilepsie
Hyperschall	4-7 Hz (Theta-Wellen) 8-14 Hz (Alpha-Wellen) 1538 Hz (Beta-Wellen)	Epilepsie
Hyperschall 5G	5G - 3.6 GHz 5G - 3.8 GHz Funkzellen-Synchronisation	Migräne Ängste Krebs Meridiane

HYP Ep Hyperschall	K chlor. cryst. + K sulf. plv. + Na chlor. cryst. = PILZ A Hyperschall - EpF ≥ 1h (18x)
------------------------------	---

ALTOX Aluminium	K sulf. plv. + Mg sulf. sicc. + Na chlor. cryst. Aluminium, toxisch - Hypertonie TF ≥ 2h (36x)
AGTOX Silber	Ca carb. praec. + Mg phos. + Na sulf. sicc. = ZA-ABS Silber - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
ZNTOX Zink	K chlor. cryst. + K sulf. cryst. + Mg phos. Zink - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)

ARTOX Argon	Ca carb. praec. + K chlor. cryst. + Mg sulf. cryst. Argon - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
KRTOX Krypton	Ca sulf. praec. + Ca sulf. ust. + K sulf. cryst. Krypton - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)
RNTOX Radon	Ca sulf. praec. + Mg phos. + Na chlor. cryst. Radon - Toxische Reaktion ≥ 1h (6x)

Es besteht eine Korrelation unklarer Herkunft zwischen Infraschall (vermutlich Erdbebenfolge) und LED-Pulsen (vermutlich extraterrestrischer Herkunft, Satellit oder Ionoshärenereignisse) sehr niedriger Frequenz. Hier als LED-Pulse bezeichnet kön-

nen ggf. auch "Spektrallinien" sein, also energiereiche inneratomare Übergänge im UV-Bereich.

Infra-Schall von 2 Hz konnte mit einer am 1. Äquinoktium 2019 aufgetretenen Belastung, die nichts mit Meridianbalance zu tun hat, in Korrelation gebracht werden.

An den Tagen der Tag- und Nachtgleiche wechselt die Beleuchtungssituation an den beiden Polen von hell auf dunkel bzw. umgekehrt. Völlig unklar ist, ob dieser ja seit Menschengedenken stattfindende Vorgang erst jüngst zu einer subjektiven Belastung für einzelne (?) oder viele Individuen wurde oder einfach nicht bemerkt worden war...

Flackerlicht als Auslöser für epileptische Anfälle ist wohl bekannt und untersucht: Licht-Schatten Wechsel beim Durchfahren von Alleen, Disco-Stroboskope usw. Seit Jahrzehnten werden Computerspielen entsprechende Warnhinweise beigelegt. Es besteht aber offenbar auch eine Korrelation zu LED-Flackerlicht im Infrarotbereich und epigenetischer Belastung. Dies wäre besonders brisant, weil Betroffene kaum eine Chance zur Wahrnehmung haben.

Tabelle 8c: LED-Licht und Symptombilder

LED-Licht Infrarot	Gamma-Welle 50 Hz Gamma-Welle 66 Hz Gamma-Welle 100 Hz	Epilepsie
<i>Borrelia burgdorferi</i> LED-Licht gelb 570nm	Aluminium Methanol Toluol	TIA - PRIND

LED-IR Ep LED-Infrarot	Ca sulf. praec. + Na phos. cryst. + Na sulf. sicc. LED-Infrarot - Gamma-Wellen - EpF ≥ 1h (18x)
----------------------------------	--

Ein lang gesuchter Zusammenhang zwischen der positiven Reaktion auf Gold als Auflage und Migräne konnte letztlich an einer eigentlich nicht auf den ersten Blick aufscheinenden gasförmigen Belastung entdeckt werden, obwohl diese in den letzten Jahren zunehmend im Mittelpunkt gesellschaftlicher Diskussion stand - Stickstoffoxide.

Tabelle 9: Gase und Symptombfelder

Stickoxide NO _x	Benzol Dieselöl Milchsäure L+	Migräne
Ammoniak	Kohlendioxid Kohlenmonoxid Ozon	Migräne

Sonnensturm - Übelkeit	Iridium Lithium Platin	Vegetatives Nervensystem
------------------------	------------------------------	--------------------------

Gülle	Glyphosat Kaliumnitrat Rapsöl	Migräne
-------	-------------------------------------	---------

Nachfolgend werden die bisher gefundenen Symptombfelder aufgelistet und in Verbindung zu den Lösungsmitteln, die damit in Korrelation stehen, also bei Bedarf in die Testung einbezogen werden sollten. Sie entstammen der Praxis, nicht einer systematischen Suche.

Die generelle Schwierigkeit bei den Symptombfeldern ist die Differenzierung oder eben das Gegenteil davon - das Verbleiben auf einer Metaebene. Deshalb kann die Zuordnung ev. auch manchen Anforderungen sicher nicht genügen...

Symptombfelder - Übersicht		
Endometriose	Atemwege, Lunge	
Encephalitis	Zwerchfell	
Epilepsie	Bauchfell	
Meningitis	Schleimhäute	
Depression	Ödeme	
Schwindel, Benommenheit	Leaky Gut Syndrom	Krebs
Migräne	Haut, Neurodermitis	Adenom
Periphere Nerven PNS - Myelin - Polyneuropathie	Rheuma Polymyalgia rheumatica	Auto-Immunsystem Bildekräfte-Stabilität
Zentrale Nerven	Phenylketonurie	Meridianbalance
Hypothalamus	Lichen sclerosus	Vegetatives Nervensystem
Demenz (M. Alzheimer)	Tinnitus	Karies
Herz-Kreislauf	Fascien	Glaukom
Gefäßsystem	Arthritis	Makula
Hypertonie	Myalgie	Leber
TIA - PRIND - Insult	Uro-Genital-Trakt	

Tabelle 10: Symptombfelder und Lösungsmittel komplett (so weit ermittelt...)

Symptombfeld	Lösungsmittel / Metall
Endometriose	Acetamidiprid Aceton Acetophenon Adipinsäuremethylester Aluminium Aluminiumhydroxid Ammoniak Anilin Argon Benzo[a]pyren Benzol Bisphenol S Cadmium Caprolactam Clothianidin Cocksackieviren A2, A3 Cyanwasserstoff Cyclohexan Decamethylcyclopentasiloxan D5 Decamethyltetrasiloxan L4 Dichlordimethylsilan Dieselöl Diisocyanat Di-Isodecylphthalat DIDP Dimethylfumarat DMF Dimethylsulfoxid DMSO Dinotefuran Dodecamethylcyclohexasiloxan D6 Ethylenglycol Feinstaub/Mikroplastik pm ₁₀ Feinstaub/Mikroplastik pm _{2.5} Feinstaub/Mikroplastik pm _{0.1} Fluoride / Natriumfluorid Fumarsäure Glycerintriacetat Glufosinat Hexamethyldiamin Hexamethyldisiloxan L2 Hydrazin Imidacloprid Iridium Kaliumnitrat Krypton Laurinlactam Methanol

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Endometriose 2	Methylmethacrylat Methylquecksilber Mikroplastik Molybdänsulfid Monomethylfumarat MMF Morgellons Nanoplastik Naphthalin Nitenpyram Nitromethan Octamethylcyclotetrasiloxan D4 Octamethyltrisiloxan L3 Osmium Paraffinöl PCB Phenol Phencyclidine Phenylmethanol Polyamid PA Polydimethylsiloxan Polydimethylsiloxan, kurze Ketten Polyethylenterephthalat PET Polyurethan PUR Propanol / 1-Propanol Radon Rhenium Schwefelkohlenstoff Silber Siloxan D17 Sucroseoctaacetat Styrol Terpentinöl Tetrachlordibenzodioxin TCDD Tetrafluormethan Tetramethylsilan L1 Thiaclopid Thiametoxam Toluol Trichlorethan Trichlormethylsilan Triisocyanat Triphenylphosphat Wasserstoffperoxid Xylol (o-, p-, m-Xylol) Zink

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Endometriose 3	< 4 Hz (Delta) 5 Hz (Theta) 9.5 Hz (Alpha) 950-960 Hz Pulse 750-760 Hz Pulse 245-255 Hz Pulse 24 Hz konstant 30 Hz konstant 33 Hz konstant
Uro-Genital-Trakt	Ethanol Sonnenblumenöl Vinylchlorid
Encephalitis	Aceton Aluminiumhydroxid Ammoniak Anilin Dichlorphos Dimethylfumarat DMF Glufosinat Glycerin Glyphosat Isopropylalkohol / 2-Propanol Kamba - Dicamba Leinöl Malathion Methanol Methylquecksilber Milchsäure L+ Naphthalin Paraffinöl PCB Piperidin Rizinusöl Salzsäure Sonnenblumenöl Tabak Tabakteer Tetrachlordibenzodioxin Tetrachlorethen Toluol TXIB - Texanol Wasserstoffperoxid Xylol (Mix) Zink Zink-dithiophosphat

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Epilepsie	Acetamidiprid Aceton Aluminium Aluminiumhydroxid Ammoniak Argon Benzol Berkelium Blei Cadmium Cäsium / Cs137 Californium Clothianidin Diethylenglycol Dimethylfumarat DMF Dinotefuran DL-Limonen / Dipentene Einsteinium Essigsäure Essigsäurecyclohexylester Fluoride / Natriumfluorid Glufosinat Glyphosat Imidacloprid Krypton Methanol Methylquecksilber Milchsäure L+ Morgellons Naphthalin Nitenpyram Octan Quecksilber Radon Rapsöl Silber Tetrachlordibenzodioxin Tetrafluormethan Thiacloprid Thiametoxam Toluol Xylol (Mix) Zink Gamma-Welle 50 Hz Gamma-Welle 66 Hz Gamma-Welle 100 Hz

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Epilepsie 2	410 Hz Pulse 360 Hz Pulse 320 Hz Pulse Hyperschall 4-7 Hz (Theta-Wellen) Hyperschall 8-14 Hz (Alpha-Wellen) Hyperschall 15-38 Hz (Beta-Wellen)

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Meningitis	Aceton Aluminium Aluminiumhydroxid Argon Bisphenol A (ionisiert?) Butterschmalz Dodecamethylcyclohexasiloxan 2-Ethyltoluol Gänseschmalz Gallium Germanium Glufosinat Glycerin Heptan Hydrazin Isopropylalkohol / 2-Propanol Kohlendioxid Kohlenmonoxid Kupfer Krypton Mangan Methanol Methanediol / Methylenglycol Milchfett Milchsäure L+ Naphthalin Nierentalg (Schaf) Octan Oxalsäure Ozon Paraffinöl Palmöl Polydimethylsiloxan Propanol / 1-Propanol Pyrethrum Quecksilber Radon Rindertalg Schwefelkohlenstoff Schweineschmalz Styrol Tetrachlormethan Tetrafluormethan Triacetin Trichlorethan TXIB - Texanol Vinylchlorid Volatile lineare Methylsiloxane Wasserstoffperoxid

	Xylol (Mix) < 4 Hz (Delta) 5 Hz (Theta) 9.5 Hz (Alpha)
--	---

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Depression	Aluminium Aluminiumhydroxid Argon Benzo[a]pyren Bisphenol A Cäsium Cobalt Cyanwasserstoff Dimethylfumarat DMF Eisen Ethanol Ethylbenzol Glyphosat Interleukin 10 Krypton Nitromethan Paraffinöl Pentan Phenylmethanol Polydimethylsiloxan Radon Silber Siloxan D17 Tetrachlordibenzodioxin TCDD Tetrachlorethen Toluol Xylol (Mix) Zink < 4 Hz (Delta) 5 Hz (Theta) 9.5 Hz (Alpha) 0.5-3 Hz (Delta) 4-7 Hz (Theta) 8-14 Hz (Alpha) 15'-Takt 6.4 Hz (Theta-Wellen) 11.5 Hz (Alpha-Wellen)

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Schwindel Benommenheit	Aluminiumhydroxid Bisphenol A Cadmium Feinstaub pm ₁₀ Feinstaub pm _{2.5} Feinstaub pm _{0.1} Fumarsäure Glyphosat Isopropylalkohol / 2-Propanol Linoleylalkohol Methylquecksilber Nitromethan Octan PCB Pentan Paraffinöl Polyamid PA Polycarbonat Polyethylenterephthalat PET Polyurethan PUR Rapsöl
Vegetatives Nervensystem	Iridium Lithium Platin

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Migräne	Aceton Aluminium Ammoniak Argon Benzol Benzo[a]pyren Blei Cadmium Cäsium / Cs137 Cobalt Dibutylphthalat DBP Dieselöl Diethylenglycol Di-Isobutylphthalat DIBP Di-Isononylphthalat DINP Dimethylfumarat DMF Dimethylsulfoxid DMSO DL-Limonen / Dipentene Dodecamethylcyclhexasiloxan Dysprosium Eisen Essigsäure Essigsäurecyclohexylester Ethylbenzol 2-Ethyltoluol Feinstaub/Mikroplastik pm ₁₀ Feinstaub/Mikroplastik pm _{2.5} Feinstaub/Mikroplastik pm _{0.1} Fluoride / Natriumfluorid Fumarsäure Gadolinium Glufosinat Glycerin Glyphosat Gold Interleukin 26 Isopropylalkohol / 2-Propanol Kaliumnitrat Kohlendioxid Kohlenmonoxid Krypton Kupfer Leinöl Lutenium Methylenglycol Methylquecksilber Milchsäure L+

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Migräne 2	Mikroplastik Morgellons Myelin Nanoplastik Nickel Nitromethan Octan Ozon Phenylmethanol Plutonium Polydimethylsiloxan Pyrethrum Quecksilber Radon Rapsöl Rizinusöl Schwefelkohlenstoff Silber Siloxan D17 Sonnenblumenöl Styrol Tabakteer Terbium Terpentinöl Tetrachlordibenzodioxin Tetrachlorethen Tilidin Toluol Trichlorethan Triphenylphosphat Tumornekrosefaktor Alpha TNF α TXIB Uran Vinylchlorid Volatile lineare Methylsiloxane Wasserstoffperoxid Xylol (Mix) Zinn < 4 Hz (Delta) 5 Hz (Theta) 9.5 Hz (Alpha) 5G - 3.6 GHz 5G - 3.8 GHz Funkzellen-Synchronisation M-Feld 1200 Hz E-Feld 2400 Hz Hyperschall 2 THz

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Zentrale Nerven	Aluminium Aluminiumhydroxid Benzol Benzolhexachlorid - Lindan 1-Butanol Cadmium Decamethylcyclopentasiloxan Dieselöl Dodecamethylcyclohexasiloxan Glufosinat Methanol Molybdänsulfid Octan Phencyclidine Polonium 210 Polydimethylsiloxan Propanol / 1-Propanol Schwefelkohlenstoff Silber Toluol Triphenylphosphat Vinylchlorid Volatile lineare Methylsiloxane Waschbenzin Wasserstoffperoxid Zink 15'-Takt 6.4 Hz (Theta-Wellen) 11.5 Hz (Alpha-Wellen)

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Periphere Nerven PNS - Myelin - Polyneuropathie	Aceton Acetophenon Acrylamid Aluminiumhydroxid Ammoniak Barium Benzin Benzo[a]pyren Blei 1-Butanol Butterschmalz Cadmium Chloroform Decamethyltetrasiloxan L4 Dimethylsulfoxid DMSO Gänseschmalz Glufosinat Hexamethyldisiloxan L2 Methylquecksilber Milchfett Milchsäure L+ Naphthalin Nickel Nierentalg (Schaf) Nitromethan Octamethyltrisiloxan L3 Perchlorethylen Phencyclidine Phenylmethanol Propanol / 1-Propanol Quecksilber Rindertalg Salzsäure Schwefeldioxid Schweineschmalz Strontium 2,4,5-T Terpentinöl Tetrachlordibenzodioxin Thallium TXIB - Texanol Vinylchlorid Wasserstoffperoxid Xylol (Mix) Zinn

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Demenz (M. Alzheimer)	Aceton Acetophenon Aluminium Ammoniak Anilin Benzo[a]pyren 1-Butanol Cyclohexan Leinöl Methanol Methylquecksilber Naphthalin Paraquat-Dichlorid Polydimethylsiloxan Rizinusöl Schwefeldioxid Silber Siloxan D17 Sonnenblumenöl Tetrachlordibenzodioxin TCDD Toluol Trichlorethylen o-Xylol - 1,2 Dimethylbenzol p-Xylol - 1,4 Dimethylbenzol m-Xylol - 1,3 Dimethylbenzol Xylol (Mix) Zink

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Hypertonie	Aceton Aluminiumhydroxid Benzoeharz Benzol Bisphenol A Cadmium Calcium-L-Ascorbat Cumol Ethylbenzol Glutamat Glyphosat Hydrazin Methylquecksilber Paraffinöl Propanol / 1-Propanol Schwefelkohlenstoff Quecksilber Strontium Styrol Terpentinöl Toluol Trichlorethan
Herz-Kreislauf	Acetamidrid Aceton Aluminium Aluminiumhydroxid Benzin Bisphenol A Chrom Clothianidin Cyanwasserstoff Dieselöl Dinotefuran Garlon / Fluroxypyr Triclopyr Glutamat Glyphosat Imidacloprid Isopropylalkohol Lentipur 700 / Chlortoluron Lutetium Mangan Methanol Molybdän Nitenpyram Nitromethan Octan Quecksilber Thiacloprid Thiametoxam

--	--

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
TIA - PRIND - Insult	Aluminium Methanol Milchsäure L+ Toluol 1,2,3-Trichlorbenzol 1,2,4-Trichlorbenzol
Hypothalamus	Acetophenon Bromchlormethan Chlormethan
Gefäßsystem	Aceton Aluminium Benzin Benzo[a]pyren Blei Cadmium Chrom Cyanwasserstoff Dieselöl Dysprosium Ethylbenzol Gadolinium Kupfer Lutetium Methanol Mikroplastik Molybdän Morgellons Nanoplastik Nitromethan Phenylmethanol Plutonium Quecksilber Silber Terbium Thorium Uran Zinn

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Krebs	Acrylamid Anilin Benzol Bisphenol A Dieselöl Dimethylsulfoxid DMSO Essigsäure Ethanol Formaldehyd Isopropylalkohol / 2-Propanol Leinöl Methylquecksilber Milchsäure L+ Palmöl Rizinusöl Sonnenblumenöl Styrol Toluol Triphenylphosphat Wasserstoffperoxid Xylol 5G - 3.6 GHz 5G - 3.8 GHz Funkzellen-Synchronisation
Adenom	Benzol Bisphenol A Blei Cadmium Dieselöl

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Phenylketonurie	Phenol Phenylmethanol Piperidin Triphenylphosphat Wasserstoffperoxid
Lichen sclerosus	Benzol Methanol Naphthalin
Rheuma Polymyalgia rheumatica	Quecksilber Thorium Uran
Arthritis	Benzoessäure Lysozym Nisin Polyamid PA Polyethylenterephthalat PET Polyurethan PUR
Myalgie	Aluminiumhydroxid Fluoride Malathion Mangan Methanol Methanediol / Methylenglycol Molybdänsulfid Nanoplastik PCB Piperidin Tabak Toluol

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Tinnitus	Bisphenol A Cadmium Cäsium Cobalt Dibutylphthalat DBP Dieselöl Di-Isobutylphthalat DIBP Di-Isononylphthalat DINP Dimethylfumarat Eisen Essigsäure Ethanol Fumarsäure Glycerin Methanol Oleum neutrale Quecksilber pm ₁₀ pm _{2.5} pm _{0.1} Polyurethan Quecksilber Teer Thorium Triphenylphosphat Uran Waschbenzin Wasserstoffperoxid
Glaukom	Dieselöl Formaldehyd Kohlendioxid
Makula (Degeneration)	Aldehydrat Bisphenol S Carbonylchlorid / Phosgen

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Meridianbalance	Gadolinium Mangan Terbium 5G - 3.6 GHz 5G - 3.8 GHz Funkzellen-Synchronisation

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Auto-Immunsystem Bildekräfte-Stabilität	Acetamidrid Barium Berkelium Blei 1-Butanol Cadmium Cäsium Californium Chrom Clothianidin Cobalt Dichlorphos Dinotefuran Dysprosium Einsteinium Eisen Erbium Fenchlorphos Gadolinium Glufosinat Glyphosat HHV3 / Varizella-Zoster HHV4 / EBV HHV5 / Cytomegalie Holmium Hydrazin Imidacloprid Iridium Kupfer Malathion Mangan Methanol Molybdän Nickel Nitenpyram Osmium Palmöl Phenylmethanol Presodym Propanol Quecksilber Rhenium Rubidium Samarium Strontium Terbium Thiametoxam Toluol Ytterbium Wasserstoffperoxid

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Leaky Gut Syndrom	Aceton Aluminium Aluminiumhydroxid Ameisensäure Ammoniak Anilin Benzin Benzol Cyclohexan Dieselöl Dimethylfumarat DMF 2-Ethyltoluol Formaldehyd Fumarsäure Hydrazin Isopropylalkohol / 2-Propanol Kohlenmonoxid Methanol Methylquecksilber Milchsäure L+ Monomethylfumart MMF Naphthalin Paraffinöl Phenylmethanol Polyamid PA Polyethylenterephthalat PET Polyurethan PUR Propanol / 1-Propanol Quecksilber Tetrachlordibenzodioxin Trichlorethen Trichlorethan Triphenylphosphat Toluol TXIB - Texanol Wasserstoffperoxid Xylol / p-Xylol Xylol-Mix
Karies	Octasaccharide Pentasaccharide Tetrasaccharide

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Fascien	1-Butanol Cyclohexan DL-Limonen / Dipentene Ethanol Formaldehyd Freon Isopropanol Milchsäure D- Überschuss Naphthalin Phenol Phenylmethanol Propanol / 1-Propanol Quecksilber Schwefeldioxid Schwefelkohlenstoff Styrol Toluol Trichlorethan Trichlorethylen Vinylchlorid Wasserstoffperoxid Xylol-Mix o-Xylol - 1,2 Dimethylbenzol p-Xylol - 1,4 Dimethylbenzol m-Xylol - 1,3 Dimethylbenzol
Haut - Neurodermitis	Acetamidrid Blei Cadmium Clothianidin Dichlorphos Ethylbenzol Fenchlorphos Formalin Imidacloprid Malthion Mikroplastik Molybdänsulfid Morgellons Nitromethan Nanoplastik Palmöl Polyamid PA Polyurethan PUR Quecksilber Toluol Trichlormethylsilan Vinylchlorid Zinn

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Atemwege Lunge	Aluminium Aluminiumhydroxid Ammoniak Anilin Benzoeharz Benzoessäure Bisphenol A Blei Cadmium Cäsium Calcium-L-Ascorbat Cobalt Dodemorph (Meltaflor) Dysprosium Eisen Erbium Feinstaub pm ₁₀ Feinstaub pm _{2.5} Feinstaub pm _{0.1} Gadolinium Glycerintriacetat Heptan Holmium Jod 131 Hydrazin Kupfer Lambda-Cyhalothrin (Karis 10 CS) Lutenium Lysozym Methylquecksilber Milchfett Natamycin Natriumbenzoat Nickel Nisin Octan Olivenöl PCB Platin Plutonium Polyamid PA Polycarbonat Presodym Rapsöl Samarium Silber Sorbinsäure

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Atemwege 2 Lunge 2	Teer Terbium Thulium Toluol Uran Ytterbium Zinn

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Schleimhäute	Aluminium Ammoniak Anilin Benzo[a]pyren Bisphenol A Blei Cadmium Cyanwasserstoff Dysprosium Ethan Ethylbenzol Formalin Fumarsäure Gadolinium Glyphosat Hydrazin Iridium Kupfer Lambda-Cyhalothrin Lutenium Mangan Methanol Molybdänsulfid Methylisobutylketon Natamycin Natriumbenzoat Netzschwefel Nickel Osmium Palmöl Paraffinöl Paraffin-Xylol Plutonium Presodym Phenol Quecksilber Rhenium Samarium Silber Sorbinsäure Terbium Tetrachlorethen Toluol 1,2,3-Trichlorbenzol 1,2,4-Trichlorbenzol Uran

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Schleimhäute 2	Vinylchlorid Ytterbium Zinn 15'-Takt 6.4 Hz (Theta-Wellen) 11.5 Hz (Alpha-Wellen)

Symptomfeld	Lösungsmittel / Metall
Zwerchfell	Barium Strontium 2,4,5-T
Bauchfell	Acrylamid Barium Benzo[a]pyren Cyanwasserstoff Decamethylcyclopentasiloxan D5 Decamethyltetrasiloxan L4 Dimethylsulfoxid DMSO Dodecamethylcyclohexasiloxan D6 Ethylbenzol Hexamethyldisiloxan L2 Octamethylcyclotetrasiloxan D4 Octamethyltrisiloxan L3 Palmöl Paraffinöl Paraquat-Dichlorid Strontium Thallium Tetrafluormethan 2,4,5-T Toluol
Ödeme	Aceton 2-Ethyltoluol Methylquecksilber Toluol Trichlorethen Trichlorethan Xylol-Mix
Leber	Dichlorphos Glufosinat Lithium Octan Terpentinöl

Allgemeines und Behandlungsmethode:

Eine Kompensation der Lösungsmittel kann nach bisheriger Erfahrung durch Auflage einer Kompensationssubstanz auf der Patientenblutprobe erfolgen. Die Information wird feinstofflich rückgekoppelt, in den meisten Fällen in die zweite feinstoffliche Hülle (Astralleib).

Metalle müssen ggf. noch in der ersten feinstofflichen Hülle (Ätherleib) kompensiert werden und auch noch durch Biofeld-Salze auf der physischen Ebene.

Bisher war für jede Chemikalie eine einzige Substanz notwendig. Das Verfahren ist prinzipiell das gleiche, wie das bei nächtlicher Toxinaktivierung.

Sicher kann auch jedes Gerät, das in der Biofeld-Medizin verwendet wird, wie z.B. ein Bio-Energie-Modulator, zum Einsatz kommen.

Die Einwirkzeit wird bisher standardmäßig mit mindestens zwei Stunden als ausreichend beobachtet. Für eine Folgebehandlung ist keine Wartezeit nötig.

Mache Stoffe können ursächlich oder in zweiter Ebene als zu kompensierender Schadstoff auftreten (z.B. Clothianidin als Neonicotinoid). Ob sich hierbei eine zu behandelnde Kaskade ergibt, ist momentan unklar.

In der folgenden Tabelle sind die bisher verwendeten Substanzen zur Kompensation aufgelistet. Häufig sind sie aus dem Hausgarten oder dem Lebensmittelsektor, was die Vermutung aufkommen lässt, dass viele Menschen intuitiv zu dem greifen (oder dies essen), was ihnen gut tut...

Es besteht weder ein Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Einzigartigkeit, d.h. ein anderer Tester kann ggf. auch andere, genauso wirksame Kompensationsmittel finden...

Tabelle 11: Lösungsmittel, Chemikalien und bisher gefundene Kompensationsmittel

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
Acetamidiprid	Löwenzahnblüte
Aceton	Bachblüte 20: Mimulus
Acetophenon	Pyrit-Achat
Acrylamid	Inka Nuss Öl
Actinium	Blütenstaub Narzisse tête à tête
Adipinsäuremethylester	Alfalfa Samen
Aldehydrat	BE Bärentraube Manzanita
Aluminium	Immergrüne Schleifenblume, Blüte
Aluminiumhydroxid	Bärlauchblüte
Ameisensäure	Kupfer
Ammoniak	Versteinertes Palmholz
Anilin	Zitronenöl
Antimon	Zitronenschale
Argon	"Ayurvedisches Zaubersalz", Pakistan
Barium	Busch-Windröschen, gelb (Galmei-Boden)
Benzin	Jakobs-Greiskraut Blüte
Benzol	Orangenöl
Benzo[a]pyren / 1,2-Benzpyren	Laurin's Gin (Südtirol)
Benzoeharz	Sand Neuseeland, Küste
Benzoessäure	BStE Tulpe, dunkelrotblau
Benzolhexachlorid - Lindan	Bänderton Inntal
Berkelium	"Zaubereiweiß vegan"
Bismut	BStE Narzisse, weiß
Bisphenol A	Ackersenflüte
Bisphenol A (ionisierend?)	Obsidian (Stromboli)
Bisphenol S	Schneeballlorbeer, Beere
Blei	Orangenschale
Bromchlormethan	Maulbeeren
Butanol / 1-Butanol	Hyazinthe, violett, Blüten/Blütenstaub
Butterschmalz	Almandin (Dodekaeder)
Cadmium	Grobsand Granit (Neuseeland) / Granit
Cäsium / Cs 137	Mahonie, Blüte
Californium	Ysop-Öl
Calcium-L-Ascorbat	Rizinussamen
Caprolactam	Kastanie, Frucht
Carbonylchlorid / Phosgen	Brennnessel, Triebspitze (Herbst)
Celluloseacetat CA	BB26 Rock Rose
Chlorethan	Orangenblüten
Chloroform	Hyazinthe, rosa, Blüten/Blütenstaub
Chrom	Basilikumsamen
Clothianidin	DBE Rose Superstar
Cobalt	Labradorit, weiß
Cumol / Propylbenzol	Sanddorn(saft)
Cyanwasserstoff	Shungit
Cyclohexan	Walnuss Mazerat

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
Decamethylcyclopentasiloxan D5	BE Schöllkraut
Decamethyltetrasiloxan L4	BE Berberitze
Dibutylphthalat DBP	Walnuss (unbehandelt)
Dichlorphos	Apfelblüte (Cox-Orange)
Diethylenglycol / Ethylenglycol (?)	Achatscheibe, rot-braun
Di-Isobutylphthalat DIBP	Chilifäden, grün
Diisocyanat	Hartriegel, Beeren
Di-Isodecylphthalat DIDP	Kurkuma
Di-Isononylphthalat DINP	Stieleiche, Früchte
Dichlordimethylsilan	Fingerkraut, gelb
Dieselöl	Weißer Zauberrübe, Blüte
Dimethylfumarat	Spirulina
Dimethylsulfoxid DMSO	Galaxyit - Manganspinell
Dinotefuran	Aronia, Blüte
1,2-Dioxin	Isopogon ABFE
DL-Limonen / Dipentene	"Jordan"-Quellwasser Kaiserquelle Aachen
Dodecamethylcyclohexasiloxan D6	Ulexit
Dodemorph (Meltatox)	ABFE Kangaroo Paw
Dysprosium	Felsenbirne, Blüte
Einsteinium	Sumach Früchte
Eisen	BE Beifuß
Erbium	Zunderschwamm (Galmei-Boden)
Essig - Weinessig	Rundblättrige Glockenblume
Essigsäure	Palladium
Essigsäurecyclohexylester	Teufelskrallen
Ethan	Rote Spornblume
Ethanol / Ethylalkohol	Goldakazie, Blüte
Ethylbenzol	Maca
Ethylenglycol	Ginkgo Kern / Saft
2-Ethyltoluol	Dextrose / D-Glucose
Feinstaub pm ₁₀	Wasabi
Feinstaub pm _{2.5}	Eukalyptusöl
Feinstaub pm _{0.1}	Persisches Blausalz
Fenchlorphos	Fringed Violet ABFE
Fluoride / Natriumfluorid	Feuer-Geißblatt, Blüte, rot (L. heckrottii)
Formaldehyd / Formalin	Ibiza Meersalz
Freon	Avocadokern
Fumarsäure	Chili Habanero (rot)
Gadolinium	Fluorit, gelb
Gänseschmalz	Williams-Birnenbrand (Frankreich)
Gallium / Ga72	Rosmarin, Blüte
Garlon / Fluroxypyr Triclopyr	Brombeere, Blüte
Germanium / Ge71	Eberesche, Blüte
Glufosinat	Jasminblütiger Nachtschatten, Blüte
Glutamat	Dunkelweide, Blüte (Kätzchen)
Glycerin	Holunderblüte
Glycerintriacetat / Triacetin	Schneeglöckchenblüte

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
Glyphosat	Feuerstein
Heptan	BE Pfaffenhütchen
Hexamethylcyclotrisiloxan D3	Aktinolithquarz
Hexamethyldiamin	Ballistol Öl
Hexamethyldisiloxan L2	BE Ysop
Holmium	Lorbeerblättriger Schneeball, Blüte
Hydrazin	Doldiger Milchstern, Blüte / BB 29
Imidacloprid	Ginster, Blüte
Interleukin 10	Bittersüßer Nachtschatten, Blüte
Interleukin 26	Johanniskraut, Blüte
Iridium	BE Königskerze
Isopropylalkohol / 2-Propanol	Petalit
Jod 131	Kuhschelle, Blüte
Jodtinktur	Illawara Flame Tree ABFE
Kaliumnitrat	BStE Schwarze Teufelskralle
Kaliumnitrit	Mispelblüte
Kamba - Cicamba	Eichenrinde
Kohlendioxid	Bärlauchblätter
Kohlenmonoxid	Jakobskreuzkraut, Blüte
Krypton	Propolis-Creme
Kupfer	Eudyalit
Lambda-Cyhalothrin (Karis 10 CS)	Akelei, schwarzblau, Blüte
Laurinlactam	Terpentinöl
Leinöl	Hiddenit, gelb
Lentipur 700 / Chlortoluron	Ahornsamensamen
Linoleylalkohol	Gilbweiderich, Blüte
Lithium	BB Red Chestnut
Lutetium	DBM Königskerze
Lysozym	Reindeer Lichen (FFE)
Malathion	BStE Tulpe, weiß-gelb
Mangan	Busch-Windröschen, weiß (Galmei-Boden)
Mesotrione (Logano)	Maiglöckchen
Mesotrione Bromoxynil (Nagano)	Robinie - Scheinakazie, Blüte
Methanol	Calendula Komplettblüte
Methanediol / Methylenglycol	Gold-Geisblatt, Blüte
Methylisobutylketon / Hexon	Schneeballblüte
Methylmethacrylat MMA	Crowea (ABFE)
Methylquecksilber	Dioscorea batata - Lichtyam
Milchfett	Berliner Blau
Milchsäure D-	Woodwardia radicans (KPE)
Milchsäure L+	Gold
Mikroplastik	Hagebutte, Wildrose
Molybdän	Dendriten-Achat
Molybdänsulfid	Rosa Pfeffer
Monomethylfumarat MMF	Hanfmehl
Morgellons	Mammutbaum Triebspitze
Nanoplastik	Kiefer, Samen

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
Naphthalin	Ilexbeeren + Blätter
Natamycin	BStE Hängeweide
Natriumbenzoat	Atlas-Zeder Nadeln
Natriumnitrit	Brombeerblüte
Natriumnitrat	Leinmehl
Netzschwefel	Butterblume, Blüte
Nickel	Chili, gelb-transparent
Nierentalg (Schaf)	Regenbogenfluorit
Nisin	Ginko (FFE)
Nitenpyram	Beinwell, Blüte
Nitritpökelsalz	Waldmeisterblatt
Nitromethan	Kandelaberaloe
Octamethylcyclotetrasiloxan D4	BE Aloe vera
Octamethyltrisiloxan L3	BE Trompetenwein
Octan	Zwergmispel, Beere
Octasaccharide	Königskerze, Blüte
Oleum neutrale / MTK / MTC-Fette	Lavendelblüte
Olivenöl	Silberakazie/Mimose, Blatt + Blüte
Osmium	BE Engelwurz
Oxalsäure	ABFE Bush Fuchsia
Ozon	Chili Scottish Bonnet, rot
Palmöl	Limette
Paraffinöl	Ingwer
Paraffin-Xylol	Zirkon
Paraquat-Dichlorid	Schlangenfruchtschale, Salak
PCB	Papayasamen, Hawaii
Pentan	Chili Habanero, gelb
Pentasaccharide	BE Brombeere
Phencyclidine	Olivinsand, Teneriffa
Phenol	Hyazinthe, blau, Blüten/Blütenstaub
Phenylmethanol	Weihnachtsstern, rot
Piperidin	Clementinenschale
Platin	BE Wilder Dosch, weiß
Plutonium 239	DBM Kalifornischer Mohn
Polonium 210	Thuja, Blatt + Zapfen
Polyamid PA	BE Engelstromeule
Polycarbonat PC	BStE Engelstromeule
Polydimethylsiloxan, linear	BStE Osterglocke
Polydimethylsiloxan, kurze Ketten	Heckenrose, gelb
Polyethylen PE (PE-LD)	BB38 Willow
Polyethylenterephthalat PET	Mimose, Absolut
Polyurethan / Elasthan PUR	Giersch, Blüte
Polyvinylchlorid PVC-HD	Erbe-Weizen
Presodym	BE Johanniskraut
Propanol / 1-Propanol	Pyrit(würfel)
Protactinium	Schwarzdornblüte
Pyrethrum	Schwefel, kristallin

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
Quecksilber	Stearin aus Ölpalmenfruchtfleisch
Radon	Propolis 10% (in Alkohol)
Rapsöl	Baldriantinktur
Reifengummi	BB25 Red Chestnut
Rhenium	BE Sumach
Rindertalg	Shea-Butter
Rizinusöl	Calvados
Rubidium	Calcit, grün
Salzsäure	Moringa(pulver)
Samarium	Edelserpentin
Schwefeldioxid	Avocadoöl
Schwefelkohlenstoff	Kalkoolith
Schweineschmalz	Schafgarbeöl
Silber	BE Strandsilberkraut
Silberjodid	Kamille, Blüte
Siloxan D17	Schwarzjura Tonstein
Sonnenblumenöl / S-Kerne	Neodym
Sorbinsäure	BE Wasabi
Strontium / Sr90	Gewürznelken(pulver)
Styrol	Grüne Mineralerde
Sucroseoctaacetat	BE Tagetes (Marigold)
Tabak	KPE Pyrostegia ignea
Tabakteer	Chili, gelb
Teer	Kletterhortensie, Blüte
Terbium	Morganit
Terpentinöl	Weihnachtsstern, gelb
Tetrachlordibenzodioxin TCDD	(Kolloidales) Silber
Tetrachlorethen / Perchlorethylen	Hyazinthe, weiß, Blüten/Blütenstaub
Tetrachlormethan	BE Mittelmeer-Schneeball
Tetrafluormethan	Minzöl (Japanisches Heilpflanzenöl)
Tetradecamethylcycloheptasiloxan D7	Rutilquarz
Tetramethylsilan L1	BE Vervain (Eisenhut)
Tetrasaccharide	Brombeere, Blüte
Thallium	Stinkende Nieswurz (MoFi)
Thiacloprid	Knoblauchhederich, Blüte
Thiametoxam	Wasabi, Blüte
Thorium	Pappel-Kernholz
Thorium 231	Japanische Zierquitte, Blüte dunkelrot
Thulium	Scharbockskraut, Blüte
Tilidin	Organisches Germanium
Titan	Berberitze, Blütenknospe
Toluol	Chilifäden
1,2,3-Trichlorbenzol	Teebaumöl
1,2,4-Trichlorbenzol	Schwefelquarz
Trichlorethan	Petalit / Unakit mit Epidot
Trichlorethylen / Trichlorethen	Bienenwachs
Trichlormethylsilan	Tonka Bohne

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure	Agar-Agar
Triisocyanat	BE Beifuß, Kalifornien
Triphenylphosphat	Epidot-Unakit
TNF α	GINSTER, Blüte
TXIB - Texanol	Ligusterbeeren
Uran	Tiger-Falken-Auge
Vinylchlorid	Nickelkies
Volatile lineare Methylsiloxane	Traubenhyazinthe, weiß
Waschbenzin	Flockige Königskerze
Wasserstoffperoxid	Platin
Xylol (Mix)	Baryt
o-Xylol - 1,2 Dimethylbenzol	Gold-Geisblatt, Blüte
p-Xylol - 1,4 Dimethylbenzol	Feuerdornblätter (MoFi)
m-Xylol - 1,3 Dimethylbenzol	Mittelmeer-Feuerdorn, gelb
Ytterbium	BStE Roggen, Kurzhalm
Zink	Ilex, Blatt
Zink-dithiophosphat	Rosmarin, Blüte
Zinn	Bourbon Vanille

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Kompensationsmittel
Dysprosium 154	Gemeiner Natternkopf, Blüte
Gadolinium 150	Wiesen-Labkraut
Samarium 146	Schafgarbe, violett

Hirnwellen / Frequenzen M-Feld	Kompensationsmittel
< 4 Hz (Delta)	Quecksilber
5 Hz (Theta)	Kolloidales Gold
9.5 Hz (Alpha)	Natrium (Kalahari-Salz)
0.5-3 Hz (Delta)	Zitronensäure, kristallin
4-7 Hz (Theta)	Lungenkraut, Blüten
8-14 Hz (Alpha)	Grapefruitschale
50 Hz (Gamma)	BE Vergißmeinnicht
66 Hz (Gamma)	BE Rotbuche
100 Hz (Gamma)	BE Götterblume
15'-Takt M-Feld (AL-GS)	Rote Heckenkirsche, Blüte
15'-Takt M-Feld (PL, ÄL)	Oleanderbüte
15'-Takt M-Feld (UN1-ÄL)	Rapsblüte

15'-Takt M-Feld (UN1-PL)	Olivin, Teneriffa
15'-Takt M-Feld (UN2)	Azalee Blüte, weiß
15'-Takt M-Feld (UN3,4)	Lava mit Olivin, Teneriffa
15'-Takt M-Feld (UN5,6)	Bimsstein, Vulcano
15'-Takt M-Feld (UN7,8)	Rote Akelei, Blüte
6.4 Hz (Theta-Wellen)	Brennnesselblüte, violett
11.5 Hz (Alpha-Wellen)	Tulsi; Blätter
10.2 Hz (Alpha-Wellen)	Maiglöckchenblüte
25 Hz	Eibe, Triebspitze
30 Hz	Malachit
33 Hz	Mammutbaum, Triebspitzen
43 Hz (UN1-8)	Gold
1200 Hz	Gilbweiderich, Blüte

Hirnwellen / Frequenzen E-Feld	Kompensationsmittel
2400 Hz	Goldmohn, Blütenblätter

Hyperschall / Puls-Frequenzen	Kompensationsmittel
245-255 Hz Pulse	Beinwell Blüte
750-760 Hz Pulse	Feldahorn Blüte
950-960 Hz Pulse	Baldrian-Tinktur
320 Hz Pulse Lobus temporalis	Löwenzahn Blüte
360 Hz Pulse Lobus frontalis	Kirsch-Lorbeer Blüte
410 Hz Pulse Liquor	Vergissmeinnicht Blüte
4-7 Hz Pulse (Theta-Wellen)	Zier-Johannisbeere, Blüte
8-14 Hz (Alpha-Wellen)	BE Hasenpinsel
15-38 Hz (Beta-Wellen)	BE Rittersporn
5G - 3.6 Ghz	Kalahari-Salz
5G - 3.8 GHz	Curcuma
Funkzellen-Synchronisation	Löss (Tuniberg)
2 THz	KPE Ceropegia fusca

Quellen und weiterführende Literatur - Auswahl:

CLARK, Hulda R.: Heilung ist möglich, München 1997, 656 S.

Kommentar: Die Angaben der drei folgenden Webseiten zu Hulda CLARK sind sehr hilfreich, aber nicht immer 1 zu 1 für den Biofeldtest umzusetzen:

https://www.drclark.info/de/drclark_protocol/illness/endometriosis.php

https://www.drclark.info/de/drclark_protocol/illness/seizures.php

KEPPLER, Georg: Der Dr. Hulda Clark - Lotse, 2015, 157S.,

<https://gesund-im-net.de/georg/lotse.pdf>

CREYAUFMÜLLER, Wolfgang: Nächtliche Toxinaktivierung - Organzeiten, 2017/19, 10 S., <http://www.aliquot.eu/toxinaktivierung.pdf>

CREYAUFMÜLLER, Wolfgang: Meridianbalance, 2018/19, 4S.,

<http://www.aliquot.eu/meridianbalance.pdf>

CREYAUFMÜLLER, Wolfgang: Rubella-Virus und epigenetische Belastung, 2019, 8S.,

<http://www.aliquot.eu/rubella02.pdf>

CREYAUFMÜLLER, Wolfgang: Migräne etc., 2019, 3S.

<http://www.aliquot.eu/migraene.pdf>

CREYAUFMÜLLER, Wolfgang: Mikroplastik, 2019, 10S.

<http://www.aliquot.eu/mikroplastik.pdf>

<https://www.media.uzh.ch/de/medienmitteilungen/archive/2015/milchsaeure.html>

<http://www.enius.de/schadstoffe/loesungsmittel.html>

<https://www.internetchemie.info/chemie-lexikon/daten/a/aprotische-loesungsmittel.php>

<https://www.transgen.de/anbau/473.bt-konzept-gegen-schaedlinge.html>

http://www.lifesci.sussex.ac.uk/home/Neil_Crickmore/Bt/index.html

<https://de.wikipedia.org/wiki/Xylol>

https://www.dguv.de/medien/ifa/de/pub/rep/pdf/rep07/bk0207/bk_rep_2_2007a.pdf

<http://www.rauchstoppzentrum.ch/0189fc92f11229701/0189fc93040dae802/>

<https://www.polio-initiative-europa.de/forschung>

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub>

https://www.dwd.de/SharedDocs/broschueren/DE/medizin/broschuere_luftqualitaet.pdf?__blob=publicationFile&v=2

<http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/schadstoff/silox/>

<https://repository.publisso.de/resource/fri:3903616-1/data>

https://www.google.de/search?source=hp&ei=G92QXJKdNNHKwAK4vKKoDQ&q=lineare+sioxane&btnK=Google-Suche&oq=lineare+sioxane&gs_l=psy-ab.3..0i13i30.3164.8033..8818...0.0..0.92.967.15.....0....1..gws-wiz.....0..0j0i131j0i22i30j33i22i29i30j33i160.bX7P6z1bhKU

https://www.chm.tu-dresden.de/lc2/dateien/2016_Droth_Charakterisierung_Siloxane_LMK.pdf

<https://www.mpg.de/8763219/oszillationen-im-gehirn>

http://www.hirnwellen-und-bewusstsein.de/hirnwellen_1.html

<https://de.wikipedia.org/wiki/Elektroenzephalografie>

http://legaldoc.dl.playstation.net/ps3-eula/psn/e/e_health_de.html

<https://quantisana.ch/gesundheit-neu-denken/expertenberichte/elektrosmog-teil-2/>

<https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs10712-012-9210-2>

https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_6_ammoniak_ammonium.pdf

<https://de.wikipedia.org/wiki/Neonicotinoide>

Tabelle 12: Liste zur Kontrolle kompensierter Lösungsmittel, Weichmacher etc.

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	
Acetamid	Decamethylcyclopentasiloxan D5	
Aceton	Decamethyltetrasiloxan L4	
Acetophenon	Dibutylphthalat DBP	
Acrylamid	Dichlatdimethylsilan	
Actinium	Dichlorphos	
Aldehydrat	Dieselöl	
Adipinsäuremethylester	Diethylenglycol	
Aluminium	Di-Isobutylphthalat DIBP	
Aluminiumhydroxid	Diisocyanat	
Ameisensäure	Di-Isodecylphthalat DIDP	
Ammoniak	Di-Isononylphthalat DINP	
Anilin	Dimethylfumarat	
Antimon	Dimethylsulfoxid DMSO	
Argon	Dinotefuran	
Barium	DL-Limonen / Dipentene	
Benzin	Dodecamethylcyclohexasiloxan D6	
Benzoeharz	Dodemorph (Meltaflor)	
Benzoessäure	Dysprosium	
Benzo[a]pyren / 1,2-Benzpyren	Ethylbenzol	
Benzol	2-Ethyltoluol	
Benzolhexachlorid - Lindan	Einsteinium	
Berkelium	Eisen	
Bismut	Erbium	
Benzolhexachlorid - Lindan	Essig - Weinessig	
Bisphenol A	Essigsäure	
Bisphenol A (ionisierend?)	Essigsäurecyclohexylester	
Bisphenol S	Ethan	
Blei	Ethanol / Ethylalkohol	
Bromchlormethan	Ethylenglycol	
Butanol / 1-Butanol	Feinstaub pm ₁₀	
Butterschmalz	Feinstaub pm _{2.5}	
Cäsium	Feinstaub pm _{0.1}	
Calcium-L-Ascorbat	Fenchlorphos	
Californium	Fluoride / Natriumfluorid	
Carbonylchlorid / Phosgen	Formaldehyd / Formalin	
Chlorethan	Freon	
Cadmium	Fumarsäure	
Caprolactam	Gadolinium	
Celluloseacetat CA	Gänseschmalz	
Chloroform	Garlon / Fluroxypyr Triclopyr	
Chrom	Glufosinat	
Clothianidin	Glutamat	
Cobalt	Glycerin	
Cumol / Propylbenzol	Glycerintriacetat / Triacetin	
Cyanwasserstoff	Glyphosat	
Cyclohexan	Heptan	

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	
Hexamethylcyclotrisiloxan D3	Nitromethan	
Hexamethyldiamin	Octamethylcyclotetrasiloxan D4	
Hexamethyldisiloxan L2	Octamethyltrisiloxan L3	
Holmium	Octan	
Hydrazin	Octasaccharide	
Imidacloprid	Oleum neutrale / MTK / MTC-Fette	
Interleukin 10	Olivenöl	
Interleukin 26	Osmium	
Iridium	Ozon	
Isopropylalkohol / 2-Propanol	Palmöl	
Kaliumnitrit	Paraffinöl	
Kaliumnitrat	Paraffin-Xylol	
Kohlendioxid	Paraquat-Dichlorid	
Kohlenmonoxid	PCB	
Krypton	Pentan	
Kupfer	Pentasaccharide	
Lambda-Cyhalothrin (Karis 10 CS)	Phencyclidine	
Laurinlactam	Phenol	
Leinöl	Phenylmethanol	
Lentipur 700 / Chlortoluron	Piperidin	
Linoleylalkohol	Platin	
Lithium	Polonium 210	
Malathion	Polyamid PA	
Mangan	Polycarbonat PC	
Mesotrione (Logano)	Polydimethylsiloxan, linear	
Mesotrione Bromoxynil (Nagano)	Polydimethylsiloxan, kurze Ketten	
Methanediol / Methylenglycol	Polyethylen PE (PE-LD)	
Methanol	Polyethylenterephthalat PET	
Methylisobutylketon / Hexon	Polyurethan	
Methylmethacrylat MMA	Polyvinylchlorid PVC-HD	
Methylquecksilber	Presodym	
Mikroplastik	Propanol / 1-Propanol	
Milchfett	Protactinium	
Milchsäure D-	Pyrethrum	
Milchsäure L+	Quecksilber	
Molybdän	Radon	
Molybdänsulfid	Rapsöl	
Monomethylfumarat MMF	Reifebgummi	
Morgellons	Rindertalg	
Nanoplastik	Rizinusöl	
Naphthalin	Rubidium	
Natriumnitrit	Salzsäure	
Natriumnitrat	Schweineschmalz	
Netzschwefel	Silber	
Nickel	Silberjodid	
Nierentalg (Schaf)	Schwefeldioxid	
Nitritpökelsalz	Schwefelkohlenstoff	

Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	Lösungsmittel / Chemikalie / Metall	
Siloxan D17	Trichlormethylsilan	
Sonnenblumenöl	1,2,3-Trichlorbenzol	
Strontium	1,2,4-Trichlorbenzol	
Styrol	Trichlorethan	
Sucroseoctaacetat	Trichlorethylen / Trichlorethen	
Tabak	2,4,5-T	
Tabakteer	Triisocyanat	
Teer	TNF α	
Terbium	Triphenylphosphat	
Terpentinöl	TXIB - Texanol	
Tetrachlordibenzodioxin TCDD	Uran	
Tetrachlorethen / Perchlorethylen	Vinylchlorid	
Tetradecamethylcycloheptasiloxan D7	Volatile lineare Methylsiloxane	
Tetrafluormethan	Waschbenzin	
Tetramethylsilan L1	Wasserstoffperoxid	
Tetrasaccharide	Xylol (Mix)	
Thallium		
Thiaclopid	o-Xylol - 1,2 Dimethylbenzol	
Thiametoxam	p-Xylol - 1,4 Dimethylbenzol	
Thorium	m-Xylol - 1,3 Dimethylbenzol	
Thorium 231	Ytterbium	
Thulium	Zink	
Tilidin	Zink-dithiophosphat	
Titan	Zinn	
Toluol		

< 4 Hz (Delta)	15'-Takt	
5 Hz (Theta)	6.4 Hz (Theta-Wellen)	
9.5 Hz (Alpha)	11.5 Hz (Alpha-Wellen)	
0.5-3 Hz (Delta)	15'-Takt M-Feld (AL-GS)	
4-7 Hz (Theta)	15'-Takt M-Feld (PL, ÄL)	
8-14 Hz (Alpha)	15'-Takt M-Feld (UN1-ÄL)	
15-38 Hz (Beta-Wellen)	15'-Takt M-Feld (UN1-PL)	
	15'-Takt M-Feld (UN2)	
245-255 Hz Pulse	15'-Takt M-Feld (UN3,4)	
750-760 Hz Pulse	15'-Takt M-Feld (UN5,6)	
950-960 Hz Pulse	15'-Takt M-Feld (UN7,8)	
320 Hz Pulse Lobus temporalis	25 Hz	
360 Hz Pulse Lobus frontalis	30 Hz	
410 Hz Pulse Liquor	33 Hz	
5G - 3.6 Ghz	M-Feld 1200 Hz	
5G - 3.8 GHz	E- Feld 2400 Hz	
Funkzellen-Synchronisation	Hyperschall 2 THz	

--	--	--	--